



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Wohnung gesucht?

Wir beraten Sie gerne!
 ☎ 06172 - 680 980
 ✉ bad.homburg@von-poll.com

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 4. April 2024

Kalenderwoche 14

Mit Herz und Hase: Ostereiersuche im Park



Wann geht es denn endlich los? Diese Frage stellten sich vor allem die kleinen Fans des Osterhasen am Ostersonntag. Beobachtet hatte ihn zwar niemand dabei, wie er über die Wiesen des Schlossparks gehoppelt war, um mit viel Herzblut die bunten Eier für die traditionelle Ostereiersuche im Park zu verstecken, aber es gibt eben Dinge, auf die ist Verlass. Viele Familien warteten auch diesmal wieder aufgeregt vor dem Parktor in der Herrngasse, auf dass es sich endlich öffnen möge. Die Kinder kletterten teilweise schon auf die Mauern, um über den Zaun zu spähen und vielleicht schon einige versteckte Eier zu entdecken. Bevor es pünktlich um 9.30 Uhr losging, hielt Peter Braun, Vorsitzender des Gemeinschaftskreises „Unser Homburg“, eine kleine Begrüßungsrede und erklärte die Regeln der Ostereiersuche. „Es gibt drei Wiesen für folgende Altersgruppen: von null bis drei Jahre, drei bis sechs Jahre und von sechs aufwärts, auf denen gesucht werden darf.“ Doch nicht nur bunte Eier waren versteckt, es gab auch Gewinner zu finden. Diese waren besonders begehrt, denn man konnte sie bei Braun eintauschen, um einen Gutschein für ein Geschäft zu erhalten. Erwachsene sollten bei der Suche nicht mitmachen, verdeutlichte Braun noch einmal, damit sie den Kindern nicht den Spaß wegnehmen. Anschließend führte Braun die Familien zu den Wiesen und gab das Startsignal. Darauf stürzten die Kinder sich auf die Wiese mit den knapp 4000 versteckten Eiern. Seit Ende der siebziger, Anfang achtziger Jahre gibt es diese Tradition nun schon, und sie wird seit etwa zehn Jahren von dem Gemeinschaftskreis „Unser Homburg“ in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen veranstaltet. Auch dieses Jahr war es wieder ein voller Erfolg, abzulesen an den strahlenden Gesichtern der Jungs und Mädchen, die die Wiesen mit gefüllten Osterkörben verließen.

Foto: ai

Regentanz beim IGO-Ostermarkt

Bad Homburg (hw). Beim Ostermarkt der Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO) vor und in der Erlenbachhalle zeigte der März, dass er ebenso launisch sein kann, wie es dem April nachgesagt wird.

Alle Wettervariationen mit Hagel, starkem Regen, Sonne und Gewitter waren zu erleben. Für die 60 Aussteller insbesondere im Freien eine ausgesprochen schwierige Situation, sodass am Nachmittag einige von ihnen abbrechen mussten. Die Besucher nutzten aber immer wieder die trockenen Phasen und kamen in Strömen. Der Markt hatte wirklich viel zu bieten, es gab so viele interessante Sachen zu kaufen von Original Erlenbacher Honig und leckerem marokkanischem Gebäck über tolle Essige, Öle, Risotti, Marmelade, Kekse für Hunde, wunderschön bemalte Eier und selbst verfasste Bücher bis hin zu schönem Schmuck und edler Kleidung. Für die Kinder wurden das beliebte Kerzenziehen mit Renate Happel, das Malen mit Elke Stricker und das Stofftie-

re-Basteln bei Familie Schneegans angeboten. Vor der Halle wurden die Besucher trotz der Nässe gut mit Essen versorgt vom Gesangsverein, der CDU, der SPD, den Dallesadlern, dem Weinstübchen und der „Winstub“. Gerne genommen wurden auch süße Crêpes. Besonders war der Stand des Städtepartnerschaftsvereins, der dieses Mal gleichzeitig die Freunde aus Cabourg vertreten musste, die nicht kommen konnten, dazu kam noch die Partnerstadt Marienbad mit mitgebrachten Oblaten. Über die für dieses Jahr geplanten Reisen wurde am Stand natürlich auch geklönt. An seinem Stand daneben konnte Markus Röder

mit seinen Holzsachen gut dem Wetter trotzen und zeigen, wie vielseitig und schön Holz bei jedem Wetter ist.

Das absolute Highlight war der ukrainische Kinderchor „Bozdhehary“ mit 35 Kindern, die auf der Bühne in schönen Trachten auf den Frühling einstimmten und etwas später draußen vor der Halle einen neuen Schwung Besucher gleich zum Tanz einluden. Die Gäste kamen der Aufforderung gerne nach, selbst der Oberbürgermeister war mit Vergnügen dabei – zur größten Freude der Vorsitzenden Sighild Drnikovic und ihrer Mitstreiterinnen Silvana Enz und Helga Hauschild.



Der Aufforderung des ukrainischen Chors zum Tanz vor der Erlenbachhalle kommen die Besucher des IGO-Ostermarkts, darunter auch OB Hetjes, mit großem Vergnügen nach. Foto: IGO

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
 Inh. Claudia & Leo Peselmann

Die neuen Küchenkräuter sind eingetroffen ...

Familie Peselmann
 Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
 www.baumschule-peselmann.de

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Glückensteiweg 19, 61350 Bad Homburg
 Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
 Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Manuelle Medizin / Chirotherapie
 Herzchirurgie und Notfallmedizin
 Lipidologin DGFF®
 Hypertensiologin DHL®
 Kardiovaskuläre
 Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

STADTWERKE
 BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE - NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION
 (zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
 OETTINGER Sportsystems GmbH
 Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
 Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE
 INSPEKTION REPARATUR

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

310 Parkplätze & 35 Shops / Gastronomie

DIE CITY IN DER CITY
 Bad Homburg | Fußgängerzone

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
 ... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Medizinische Versorgung in Gonzenheim – heute und damals“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Schulhausausstellung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien)

„Wälder“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, Eingang Dorotheenstraße, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr, (bis 11 August)

„Drei Liebeserklärungen“, Werke von Doris Brunner, Michael Priester und Michael Zimmer, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 21. April)

„Freilegung – imaginäre Archäologie“ von Helmut Göbel, Kulturzentrum Englische Kirche, eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen sowie samstags, sonntags und feiertags 11-14 Uhr, (bis 21. April)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Waldenser Filmabend

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 10. April, um 20 Uhr ist wieder Filmabend in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12. Der schwedische Film aus dem Jahr 2018, der gezeigt wird, erzählt davon, wie die Autorin von Pippi Langstrumpf Mut findet, als junge Mutter eines unehelichen Kindes die Anfeindungen ihrer Umwelt in den 1920er-Jahren zu überwinden, um das selbstbestimmte Leben einer modernen Frau führen zu können. Der Eintritt ist frei. Eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde wird dankbar angenommen.

Veranstaltungen

Freitag, 5. April

Film- und Fotoshow, „Grad Jetzt – Gegen die Angst“ mit Klimajournalistin Louisa Schneider, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr

Freitag, 5., und Samstag, 6. April

Vernissage, „Die Natur der Landschaft“, Fotografien von Paul Wakefield, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, 16 Uhr

Freitag, 5., bis Sonntag, 7. April

Offenes Atelier bei Holzbildhauer Thomas Pildner, Europäische Tage des Kunsthandwerks, Brandenburger Straße 54, Freitag 14-18 Uhr, Samstag und Sonntag 13-18 Uhr

Sonntag, 7. April

Führung, „Kleiner Tannenwald“, Treffpunkt: Eingang Mariannenweg 36/Kreuzallee, 15-17 Uhr

Dienstag, 9. April

„Offener Café Treff“, Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhäuser, Bertha-von-Suttner-Straße 4, 14.30-16.30 Uhr

Filmvorführung, „Von Südafrika nach Namibia“ von Lilli und Helmut Jahr, Filmclub Taunus, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19 Uhr

Mittwoch, 10. April

Buchpräsentation, „Feel good with food“, von Svenja Ostwald, Supp's Buchhandlung, Louisenstraße 83a, 19.30 Uhr

Waldenser Filmabend, Film über das Leben der Autorin von Pippi Langstrumpf, Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, 20 Uhr

Donnerstag, 11. April

Vortrag in englischer Sprache, „The mind hidden in our hands“ von Susan Goldin-Meadow (Universität Chicago), Forschungskolleg Humanwissenschaften, Anmeldung per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de, Am Wingersberg 4, 19 Uhr

Festakt, 175 Jahre Landtag Hessen-Homburg, Hochtaunuskreis und Stadt Bad Homburg, Kurhaus, 19 Uhr

Aus dem Ast der Libanon-Zeder gefertigt



Vom 5. bis zum 7. April finden die Europäischen Tage des Kunsthandwerks statt. Diese Veranstaltung wurde 2002 durch Frankreich initiiert und findet mittlerweile zeitgleich in 24 Ländern Europas regelmäßig am ersten Wochenende im April statt. Im Rahmen einer Hausausstellung beteiligt sich auch der Bad Homburger Thomas Pildner an der Veranstaltung und zeigt unter anderem Gefäßobjekte, die er aus einem Ast der monumentalen Libanon-Zeder vor dem Königsflügel des Bad Homburger Schlosses angefertigt hat oder aus einer über 200 Jahre alten Eibe, ebenfalls aus dem Schlosspark an Goethes Ruh. Die Ausstellung in der Brandenburger Straße 54 ist am Freitag, 5. April, von 14 bis 18 Uhr, am Samstag, 6. und Sonntag, 7. April, jeweils von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Foto: Thomas Pildner

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Donnerstag, 4. April

„Digitale Engel“, Digitalexperten beantworten Senioren Fragen rund ums Thema, Landgrafplatz, 15-17 Uhr

Kabarett, Stefan Waghübinger, „Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Mittwoch, 10. April

Mitgliederversammlung, Förderverein Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf, Haus der lebendigen Steine, Römerhofstraße 4, 16 Uhr

Donnerstag, 11. April

Führung, „Unter dem Pflaster liegt der Strand“ mit Dieter Wesp, Musisch bildnerische Werkstatt, Treffpunkt: Altes Portal Hauptfriedhof Frakfurt, 16 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung
Donnerstag

Dune Teil 2
Freitag + Samstag 20 Uhr

Wunderland
Sonntag 17 Uhr + Montag 20 Uhr

Oh La La – wer ahnt denn sowas?
Sonntag + Dienstag 20 Uhr
Samstag 17 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 4. April

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Freitag, 5. April

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Samstag, 6. April

Nord-Apotheke, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Sonntag, 7. April

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Kronen-Apotheke, Frankfurt, Georg-Wolff-Straße 1, Tel. 069-573379

Montag, 8. April

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den 3 Hasen 12, Tel. 06171-286960

Dienstag, 9. April

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Mittwoch, 10. April

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Kapernburg-Apotheke, Friedrichsdorf, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Donnerstag, 11. April

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 12. April

Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 13. April

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 14. April

Rosen-Apotheke, Bad Homburg, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Harheim-Apotheke, Frankfurt, Alt Harheim 7, Tel. 06101-41274

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

**Bundesweiter Ärztlicher
Bereitschaftsdienst**
in Hessen rund um die Uhr 116117

**ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags bis freitags 19 bis 24 Uhr
samstags, sonntags, feiertags und an
Brückentagen 10 bis 18 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD
Frankfurt-West/Main-Taunus
im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

VZ VermögensZentrum

Taunusanlage 17
60325 Frankfurt/M.

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Das Original von 1951 hat Martina Bollinger (2. v. l.) von ihrer Tante Erika bekommen – die Wiederauflage des Buchs ist ein Grund zu feiern: an ihrer Seite Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes, Verleger Lothar Wekel, der künstlerische Leiter des Poesie- und Literatur-Festivals, Bernd Hoffmann, sowie Kurdirektor Holger Reuter. Foto: sura

Der kometenhafte Aufstieg Homburgs zur Kulturweltstadt

Bad Homburg (aks). Die Neuauflage von Egon Caesar Conte Cortis „Der Zauberer von Homburg und Monte Carlo“ über den Gründer der Spielbank François Blanc und seine Zeit in „Homburg“ verspricht ein echter Knüller zu werden. Die Honoratioren der Stadt Bad Homburg gaben sich in der Supp's Buchhandlung die Ehre anlässlich der Neuauflage des Buchs von 1951, von dem die Gastgeberin Martina Bollinger noch ein Original ihrer Tante Erika besitzt. Erwähnenswert fand die Inhaberin in ihrer kurzen Begrüßung, dass François Blanc in dem Gebäude lebte, wo sich die Buchhandlung befindet.

Im Anschluss kam man aus dem Staunen nicht heraus, denn es ging nicht nur um die legendäre Spielbank, die 1841 in Bad Homburg von den Brüdern François und Louis Blanc inmitten einer kulturellen Einöde, der kleinen Residenzstadt mit knapp 9000 Einwohnern des Landgrafen Hessen-Homburg, gegen seinen Willen gegründet wurde, sondern vor allem um eine 30-jährige kulturelle Blütezeit, die die Kurstadt mit 21 800 Besuchern bei damals 28 000 Einwohnern zu Welt- und Ruhm führte.

Diese „historische Reportage“ voller Hochspannung retteten Martina Bollinger und Verleger Lothar Wekel vom Verlagshaus Römerweg aus persönlicher Begeisterung vor der Versenkung, indem sie das Buch neu auflegten. Der Buchtitel zeigt das majestätische Kurhaus mit Theater von 1850, so waren die in der Buchhandlung hübsch aufgereihten, zukünftigen Bestseller ein echter Hingucker und der Inhalt voller Überraschungen. Wer weiß schon, dass es außer der Spielbank, den Ballsälen und einem goldenen Restaurant, ab 1864 auch ein Opernhaus gab, das die Haute-Volée der europäischen Aristokratie nach Bad

Homburg lockte. Hier gastierten die berühmtesten Sänger der Mailänder Scala. „La fiamma del Belcanto“ konnte man hier bewundern, 13 Jahre lang!

Erst 1880 entstand in Frankfurt ein Opernhaus im Neo-Renaissance-Stil, heute die „Alte Oper“. Petra Kämpfer, ausgebildete Pianistin und Kammermusikerin, recherchierte dazu und veröffentlichte ihr Buch „Italienische Oper in Homburg“, das jeden Opernfan erstaunen wird, lobte doch ein italienischer Musikjournalist 1871 „die glänzendsten Aufführungen, die ein Theater in Europa und demnach in der ganzen Welt, bieten kann“. Homburg mit Weltklasse-Oper? Das mag an den weltberühmten Sängern gelegen haben, aber sicher auch „am unvergleichlichen Flair des Homburger Kurhauses, samt der internationalen Gesellschaft und der mondänen Spielbank“.

Zu den berühmtesten Gästen zählten nicht nur Könige und Kaiser, sondern auch der russische Autor Dostojewski, der in der Spielbank seinen „Spieler“ zu Papier brachte. Dieses eindrucksvolle Werk inspirierte vor 15 Jahren Bernd Hoffmann zum Poesie- und Literatur-Festival mit dem international renommierten Schauspieler Sebastian Koch am „Spiele-tisch“. Dieses Jahr am 8. Juni widmet er sich der spannenden Gründergeschichte der Spielbank und liest aus dem vorgestellten Buch in opulenter historischer Inszenierung vor. 1841 brachten die Brüder Blanc einen Koffer voller Geld, ihre Visionen und den Glamour, der bis heute zu spüren ist, in die Kurstadt. Das letzte Spiel im Casino fand wegen der strengen preußischen Gesetze 1868 statt, und Blanc suchte sein Glück ab 1872 lieber wieder in Monte Carlo, wo er die nächste weltberühmte Spielbank gründete.

Zum Todestag von Gabriel Fauré

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 21. April, findet um 19.30 Uhr in der Erlöserkirche ein Konzert mit dem Kammerchor statt: Zum 100. Todestag des französischen Komponisten Gabriel Fauré erklingen seine farbigen, duftigen, impressionistisch inspirierten Werke. Gabriel Fauré (1845-1924), Schüler von Camille Saint-Saëns und Lehrer von Maurice Ravel, ist vielleicht der bedeutendste Liedkomponist Frankreichs. Sein Tod vor 100 Jahren ist Anlass, ihm einen ganzen Konzertabend zu widmen. Dabei nutzt der Kammerchor eine interessante Repertoireerweiterung, die Denis Rouger, Professor für Chorleitung an der Musikhochschule Stuttgart, durch seine Bearbeitungen von Faurés Liedern für Singstimme und Klavier ermöglicht hat: Seine erweiternden Arrangements dieser Sololieder zu Chorliedern sind von bezaubernder

Wirkung. Natürlich erklingen Faurés Lieder aber auch in der Originalgestalt, dargeboten von der Mezzosopranistin Myriam Jabaly, am Flügel begleitet von Birgit Bach-Ernst. Der Kammerchor wiederum wird am Flügel von Hanno Lotz begleitet, die Leitung hat Kantorin Susanne Röhn. Mit Mona Ernst am Violoncello erklingt zudem Kammermusik für Violoncello und Klavier von Gabriel Fauré. Karten für 18 Euro, ermäßigt 15 Euro, sind erhältlich an der Abendkasse ab einer Stunde vor Konzertbeginn oder im Internet-Vorverkauf unter www.bachchor-badhomburg.de. Mitglieder des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik an der Erlöserkirche und Sponsoren haben freien Eintritt zum Konzert. Der Vorstand des Fördervereins lädt ein, nach dem Konzert in der Unterkerche den Abend gesellig ausklingen zu lassen.

Der Landtag von Hessen-Homburg

Bad Homburg (hw). Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland wird am 23. Mai 75 Jahre alt. Auch die öffentlichen Debatten in den vergangenen Wochen haben ein verstärktes Augenmerk auf Wesen und Voraussetzungen einer parlamentarischen Demokratie gelegt. Der Hochtaunuskreis beteiligt sich mit öffentlichen Veranstaltungen daran, die historischen Wurzeln der Demokratie in den Blick zu nehmen.

Mit den Vorläufern der modernen Demokratiegeschichte beschäftigt sich ein Festakt, zu dem der Verein für Geschichte und Landeskunde, der Hochtaunuskreis und die Stadt Bad Homburg gemeinsam für Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr ins Kurhaus Bad Homburg einladen. Dann steht das Jubiläum 175 Jahre Landtag von Hessen-Homburg im Fokus.

Es war eine zentrale Errungenschaft der Revolution von 1848, dass der Landgraf von Hessen-Homburg den Weg frei machen musste für die Wahl eines Landtags in seinem Kleinstaat. Am 11. April 1849 traten die 13 frei gewählten Abgeordneten erstmals zusammen, ihre wichtigste Aufgabe war die Erarbei-

tung einer Verfassung für das Landgraftum Hessen-Homburg. Auch wenn es nicht gelungen ist, dauerhaft ein Landesparlament in Homburg zu etablieren, ist der Landtag von 1849 doch ein wichtiger Markstein in der Geschichte des Parlamentarismus in Hessen.

Im Mittelpunkt der Festveranstaltung steht daher eine Ansprache der Landtagsvizepräsidentin Angela Dorn-Rancke. Mitglieder der Volksbühne Bad Homburg werden die vor 175 Jahren in Homburg gehaltenen Reden wieder lebendig werden lassen. Die Rechts-historikerin Prof. Dr. Barbara Dölemeyer erläutert das wichtigste Ergebnis des Landtags, die Hessen-Homburgische Verfassung, die nur zwei Jahre in Kraft blieb. Und schließlich wird die zum Jubiläum erschienene Druck- und Online-Edition der Landtagsprotokolle vorgestellt, die künftig die Arbeit des Homburger Parlamentes für die Forschung und Öffentlichkeit verfügbar macht.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei, um eine Anmeldung im Internet unter www.geschichtsverein-hg.de/landtag wird gebeten.

Arbeitstag am Wanderer-Clubhaus

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 6. April, lädt der Wanderclub Kirdorf zum Arbeitstag im Clubhaus Braumannstollen ein. Es ist Zeit, den jährlichen Frühjahrsputz zu machen. Dazu braucht der Club die helfenden Hände der Mitglieder. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldung bei Manfred Zentgraf unter Telefon 06172-81164. Auch Kurzentschlossene sind willkommen.

Orchideen-Tagesfahrt

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt lädt für Mittwoch, 15. Mai, zu einer Tagesfahrt nach Birkenau-Hornbach ins Café Orchidee & Orchideen Netzer ein. Die Gesamtkosten der Fahrt betragen 45 Euro, für Mitglieder 40 Euro. Das Angebot beinhaltet einen Vortrag zum Thema „Zucht und Pflege der Orchideen“, sowie ein Heißgetränk und ein Stück Kuchen oder ein Stück Torte, das frei aus der Theke zu wählen ist. Mittagessen ist nicht inklusive, aber möglich. Anmeldung im Büro der Awo unter Telefon 06172-41480 oder per E-Mail an info@awo-bad-homburg.de bis spätestens 13. Mai.

Singen unterm Kirschbaum

Bad Homburg (hw). Menschen, die gerne singen, sind am Mittwoch, 10. April, von 19.15 bis 19.45 Uhr zum Singen unterm Kirschbaum im Garten an der evangelischen Gedächtniskirche, Weberstraße 16, eingeladen. Unterstützt von Mareike Kipper an Akkordeon und Gitarre werden gemeinsam Volkslieder, Schlager, Pop-songs und Kanons gesungen. Bei schlechtem Wetter ist der Treffpunkt die Unterkerche der Gedächtniskirche.

Filmabend

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 9. April, um 19 Uhr zeigt der Filmclub Taunus im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, den Videofilm „Von Südafrika nach Namibia“. Das Ehepaar L. und H. Jahr berichtet über eine Reise, die in Johannesburg beginnt und nach 5800 Kilometern in Windhoek endet. Viele Sehenswürdigkeiten werden in und außerhalb von Nationalparks besucht. Der Eintritt ist frei.

Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de

Danke an über
125.000 online-Leser
Woche für Woche

kostenfrei

im Internet

50%

Rabatt auf den
4-Stunden-
Eintrittspreis

gültig 2.-30. April 2024 (Mo-Do)
für 1 Person gegen Vorlage
dieser Anzeige HGW

ENTSPANNT IN
DEN FRÜHLING

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg
T 06172-178 3178 • [KurRoyal](https://www.kur-royal.de) • www.kur-royal.de

Um Reservierung wird gebeten

„Jugend forscht“: Alina und Niki sind im Bundesfinale

Bad Homburg (hw). Die Sieger des hessischen Landeswettbewerbs von „Jugend forscht“, der unter der Patenschaft von Merck stattfand, stehen fest. Zehn talentierte Jungforscher fahren zum Bundesfinale nach Heilbronn (30. Mai bis 2. Juni), darunter mit Niki Sadtler (Q4) und Alina Bachmann (Abitur 2023) auch zwei Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG). Beide wurden in Darmstadt mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Zudem konnten sich Seungheon Lee (2. Preis) und Dunja Dakovic (3. Preis) über hervorragende Platzierungen freuen.

Aufgrund des herausragenden Engagements bei diesem Wettbewerb erhielt das KFG zudem den mit 1000 Euro dotierten Schulpreis verliehen. „Herzlichen Dank an Sebastian Fischer, Alina Bachmann und Sandra Düring, die zudem für ihre sehr engagierte Arbeit als betreuende Lehrkraft einen Sonderpreis erhielt“, sagt Schulleiter Jochen Henkel. Drei der vier beteiligten KFGler erhielten zudem noch weitere Sonderpreise. Zwei Tage lang stellten die 54 Teilnehmer des Landeswettbewerbs im Alter zwischen 15 und 21 Jahren ihre 33 zukunftsweisenden Projekte einer Fachjury vor. Die Siegerprojekte stammen aus den Fachgebieten Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Physik und Technik.

Dominik (Niki) Sadtler (18 Jahre) vom KFG holte sich den ersten Preis im Fachgebiet – Technik, und zwar mit einer finnenbasierten aktive Lenk- und Kontrolleinheit. In den vergangenen Jahren hat die Bedeutung der Mikrogravitationsforschung erheblich zugenommen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu untersuchen. Höhenforschungsraketen bieten ein gutes Verhältnis zwischen der Zeit in der Mikrogravitation und den Kosten für die Experimente. Allerdings besteht ein Problem darin, dass bereits geringfügige Abweichungen in der Ausrichtung der Rakete bei hohen Flügen einen großen Einfluss auf die Flugbahn haben. Dadurch wird die maximale Flughöhe oft durch Abdrift begrenzt. Eine mögliche, aber bisher noch nicht weit verbreit-



Freuen sich über ihren Erfolg (v. l.): Seungheon Lee, Niki Sadtler, Sebastian Fischer (betreuende Lehrkraft), Alina Bachmann, Dunja Dakovic, Frau Ries (Fachbereichsleiterin III), Frau Düring (betreuende Lehrkraft) und Schulleiter Jochen Henkel. Foto: KFG

tete Verbesserung für Höhenforschungsraketen ist ein aktives Lenksystem, das die Abdrift reduziert und die Flugzeit verlängern kann. In Nikis Arbeit wird eine solche Lenkeinheit im kleinen Maßstab entwickelt.

Der KFG-Schüler erhielt ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro. Zudem konnte er sich über den Sonderpreis „Rundfunk-, Fernsehen und Informationstechnik“ freuen, der mit weiteren 150 Euro dotiert ist. Weiterhin wurde Nikis Arbeit mit einem Fachpraktikum ausgezeichnet: Er wird ein zweiwöchiges Forschungspraktikum am DLR (Institut für Kommunikation und Navigation) absolvieren. Betreut wird sein Projekt durch Sebastian Fischer und Alina Bachmann.

Alina Bachmann (19 Jahre) beschäftigte sich in ihrer Arbeit mit der Kunststoffsortierung durch Elektrizität und erhielt dafür den ersten

Preis im Fachgebiet Physik. Gemäß der EU-Verpackungsverordnung müssen bis 2030 alle Verpackungen auf dem EU-Markt recycelbar sein. Eine effiziente Sortierung von Verpackungsabfällen ist daher von entscheidender Bedeutung. Herkömmliche Kunststoffrecyclingverfahren haben Schwierigkeiten bei der Trennung einiger relevanter Polymermischungen, weshalb die elektrostatische Trennung in solchen Fällen besonders geeignet ist. In der Studie werden Vorbehandlungsmethoden und triboelektrische Auflademechanismen untersucht, um die wichtigen Parameter zu bewerten und ihre Wirkung zu verstehen. Alina erhielt ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro, außerdem den Sonderpreis „Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung“, der mit weiteren 150 Euro dotiert ist. Betreut wird ihr Projekt durch Sebastian Fischer.

Einen zweiten Preis im Bereich Biologie holte der 17-jährige Seungheon Lee. In seinem Projekt geht es um die Unterstützung bei diastolischer Dysfunktion. In den vergangenen Jahren hat die Behandlung von Herzinsuffizienz, sowohl diastolischer als auch systolischer Dysfunktion, stark an Bedeutung gewonnen. Aus diesem Grund wird der Einsatz neuer Geräte zur Unterstützung der Herzinsuffizienz immer wichtiger. Diese Geräte bieten verbesserte chirurgische Zugangsmöglichkeiten und liefern bessere klinische Ergebnisse. Das Ziel dieses Projekts ist es, ein Assist Device zu entwickeln, das vielseitig einsetzbar ist und verschiedene Krankheiten wie diastolische Dysfunktion, systolische Dysfunktion, Herzinsuffizienz und sogar als linksventrikuläres Assist Device (LVAD) behandeln kann. Seungheon erhielt ein Preisgeld von 200 Euro, zudem wurde ihm in der Kategorie „Unternehmergeist“ ein Sonderpreis verliehen, der mit weiteren 150 Euro dotiert ist. Betreut wurde sein Projekt von Sebastian Fischer und Alina Bachmann.

Die 15-jährige Dunja Dakovic erhielt den dritten Preis im Fachgebiet Mathematik/Informatik. Ihr Eloquentia-Projekt hat das Ziel, zu untersuchen, ob KI-Modelle für das Erlernen von Sprachen eingesetzt werden können. Dafür wurde eine Applikation entwickelt, die das Lernen der englischen Sprache demokratisiert und individualisiert. Die Muttersprache des Lernenden spielt dabei keine Rolle, um das Erlernen der weltweit verbreitetsten Sprache universal zugänglich zu machen, auch für Kinder in Entwicklungsländern. Die Inspiration für die Eloquentia-App kam von Malala Yousafzai, die mit ihrem Engagement gezeigt hat, dass jeder einen Beitrag zur Verbesserung der Bildung leisten kann. Dunja erhielt ein Preisgeld von 150 Euro. Ihr Projekt wurde von der Lehrkraft Sandra Düring betreut. Das Bundesfinale findet vom 30. Mai bis 2. Juni in Heilbronn statt. Gemeinsame Ausrichter sind die Stiftung „Jugend forscht“ und das Science Center experimenta als Bundespatre.

Vorstand einstimmig wiedergewählt

Hochtaunus (how). Der Vorstand der Verkehrswacht Obertaunus hatte vor Kurzem zur Mitgliederversammlung eingeladen. Nach der Begrüßung der Gäste und den Mitgliedern bat Thomas Conrad die Anwesenden, sich zu erheben. Ein besonderes Anliegen war dem Vorsitzenden, den Verstorbenen zu gedenken. In seinen Ausführungen dachte er besonders an Angelika Stenger, die im Alter von 64 Jahren für alle plötzlich im vergangenen Jahr verstorben war. Sie war 21 Jahre Mitglied in der Verkehrswacht Obertaunus. Ebenfalls 2023 musste die Verkehrswacht auch von Gert Worbs Abschied nehmen, der zwar kein Mitglied war, jedoch als Kreisaußenmitglied oft den Landrat vertrat und immer wieder als Wahlleiter zur Verfügung stand.

Außer zahlreichen Vereinsmitgliedern konnte Conrad als Vorsitzender auch die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth begrüßen, die in ihren Grußworten auf die bürokratischen Widerstände einging, die der Verkehrswacht bei dem Versuch einer Änderung des Vereinsnamens seitens des Amtsgerichts in Bad Homburg entgegengebracht wurden. Sie brachte den Begriff des „Entbürokratisierungsgeset-

zes“ ins Spiel und wolle sich für die Änderung des Namens in Verkehrswacht Hochtaunus einsetzen.

Aus dem Landratsamt des Hochtaunuskreises war der Einladung der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr gefolgt, der Grüße von Landrat Ulrich Krebs überbrachte. Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi nahm Bezug auf den Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden. Er zeigte sich begeistert von der vielfältigen ehrenamtlichen Arbeit der Verkehrswacht.

Lisa Lauf, Leiterin der Stabstelle im Büro des Landrats für Mobilität, Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung, berichtete über die gute Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht in vielerlei Hinsicht. Das Programm „Besser zur Schule“ wurde in 14 Schulen des Hochtaunuskreises umgesetzt und zeigt den Schülern einen sicheren Schulweg. Eine weitere Zusammenarbeit wurde bereits begonnen. Die Verkehrswacht führte für Mitarbeiter des Landratsamts Schulungen durch, um mit Pedelecs und Lastenrädern einen sicheren Umgang im Straßenverkehr gewährleisten zu können. Weitere Grußworte richtete Lars Keitel, Bürgermeister von Friedrichsdorf, an die Anwesenden.

Als neue kommunale Mitglieder in der Familie der Verkehrswacht Obertaunus konnte Conrad für Usingen Rüdiger Maas und für Wehrheim Dirk Sitzmann begrüßen, die jeweils Grußworte ihrer Bürgermeister überbrachten.

Für die Neuwahlen des Vorstands wurde als Wahlleiter der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr gewählt. In souveräner Art und Weise führte er durch die Vorstandswahlen, bei denen jeweils alle Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt wurden. Außer Thomas Conrad als Vorsitzender und Richard Liebelt als Schatzmeister wurden Jutta Winzig als stellvertretende Vorsitzende und Antonia Stenger als Schriftführerin wiedergewählt. Die Verkehrswacht Obertaunus leistet als gemeinnütziger Verein mit über 100 ehrenamtlichen Mitgliedern Verkehrssicherheitsarbeit. Außer ausgebildeten Moderatoren, die mit zahlreichen Vorträgen und Präsentationen in Kitas und Seniorenanlagen die vielfältigen Probleme des Straßenverkehrs ansprechen, ist die Funkstaffel der Verkehrswacht Obertaunus für Veranstalter von Events und mit den Einsätzen bei der Verkehrsleitung Partner von Polizei, Städten und Kommunen.



Vorsitzender Thomas Conrad (l.) begrüßt die Landtagsabgeordnete Elke Barth und Gerhard Brink, Präsident der Landesverkehrswacht Hessen. Foto: Verkehrswacht

In den Ferien zu Besuch im Rathaus



Im Rahmen der Ferienbetreuung hat die Kita Brandenburger Straße einer Gruppe von rund zwölf Kindern einen Besuch im Bad Homburger Rathaus ermöglicht. Die Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren wurden von Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei Keksen und Saft in Empfang genommen. Nach einer Fragerunde durften sie die große Amtskette des Stadtoberhaupts anprobieren. „Wir haben einige Aktivitäten für die Ferienbetreuung vorgesehen, unter anderem Ostereier bemalen und Fahrradtouren, aber der Besuch im Rathaus ist auf jeden Fall ein Highlight“, freut sich Erzieher Sebastian Mrazek. Spielerisch werden die Kinder auch in der Kita bereits an die Politik herangeführt, in einem „Kinder Parlament“ dürfen sie regelmäßig über die Freizeitgestaltung mitentscheiden, erzählt Leiterin Susanne Lukesch. Foto: Stadt

Kein Aufwärtstrend erkennbar

Hochtaunus (how). Auch im März bleibt die Frühjahrsbelegung am Arbeitsmarkt im Agenturbezirk der Agentur für Arbeit Bad Homburg hinter den Erwartungen. Mit einem nur leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit ist ein Aufwärtstrend weiterhin nicht erkennbar. Insgesamt waren 21 850 Personen im Agenturbezirk Bad Homburg arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote liegt bei 5,4 Prozent. Matthias Opel, der Leiter der Agentur für Arbeit Bad Homburg, berichtet: „Auch im März fällt der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk geringer aus als im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Die Hauptursachen liegen zum einen in der weiterhin angespannten Konjunkturlage und zum anderen in den Schwierigkeiten arbeitssu-

chende Menschen mit passenden Qualifikationen für die vorhandenen Stellen zu finden. Das Thema Qualifizierung spielt für die Vermittlung eine entscheidende Rolle. Wir legen den Fokus daher weiterhin auf die Erarbeitung individueller Qualifizierungsstrategien, um den Menschen die notwendigen Kompetenzen für die Einmündung auf dem Arbeitsmarkt an die Hand zu geben.“ Insgesamt meldeten sich im Bezirk Bad Homburg im März 3796 Personen arbeitslos – 1390 davon aus einer Erwerbstätigkeit. Insgesamt sinken die Zugangszahlen um 4,1 Prozent zum Vormonat. Demgegenüber stehen 4037 Personen, die sich aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet haben, davon 1156 in Erwerbstätigkeit.

Freie Wähler bereiten Gründung vor Rücksichtsvoll der Kröten wegen

Bad Homburg (hw). Nach der Gründung von Ortsvereinigungen der Bundespartei Freie Wähler in Friedrichsdorf und der anstehenden Gründung im April in Wehrheim wird nun auch eine die Gründung in Bad Homburg vorbereitet. „Bad Homburg ist für uns als Kreisstadt und zugleich bevölkerungsreichste Stadt im Hochtaunuskreis sehr wichtig. Wir wollen über den ländlichen Bereich des Kreises hinaus unseren pragmatischen Ansatz nun auch in die Stadtpolitik Bad Homburgs einbringen“, sagt Christin Jost, Kreisvorsitzende der Freien Wähler Hochtaunus. Die neue Ortsvereinigung möchte Bürgern im konservativ-liberalen Spektrum, die sich aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt beteiligen möchten, ansprechen. Die Bundespartei Freie Wähler steht jeher für eine ideologiefreie Politik, die auf pragmatischen Lösungen basiert und vor allem die Menschen in den Mittelpunkt stellt. Politik nach dem Motto: „Traditionen bewahren aber gleichzeitig Innovationen fördern“. „Unser Ziel ist es, eine offene und

transparente Plattform für alle Bürger in Bad Homburg zu schaffen, die sich politisch engagieren möchten. Dabei sind wir nicht, wie in anderen Parteien üblich, an ein Parteibuch gebunden. Dies bietet die Möglichkeit, Raum für vielfältige Meinungen und Ideen der politischen Mitte einfließen zu lassen“, sagt Michael Rehwald. Rehwald ist bereits Mitglied der Bundespartei und möchte nun die Gründung in Bad Homburg aktiv vorantreiben. Die in Gründung befindlichen FW Bad Homburg laden alle interessierten Bürger ein, sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft ihrer Stadt zu beteiligen. Hierfür werden engagierte Mitglieder, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Interessen ihrer Mitbürger einzusetzen, gesucht. Wer sich selbst ein Bild machen möchte, ist für Freitag, 26. April, ab 19 Uhr zum Interessententreffen ins Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, eingeladen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.fw-hg.de oder www.fw-htk.de.

Bad Homburg (hw). Die Erdkröten in Dornholzhausen wandern wieder, und auch in diesem Jahr überqueren sie dabei befahrene Straßen. Daher versuchen erneut Helfer vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Bad Homburg, sie rechtzeitig zu finden, einzusammeln und sicher über die gefährlichen Stellen zu bringen. An den meisten Abenden klappt das auch gut, und das Team um Aktionskoordinatorin Heike Bergmeier hat in der Regel genügend ehrenamtliche Helfer, um nach Anbruch der Dunkelheit dem Verkehr von Autos und Kröten zu begegnen. Einzelne Tiere, die überfahren werden sind jedoch trotzdem immer wieder zu beklagen. An ihre Grenzen geraten die Krötenretter jedoch, wenn wie in diesem und vergangenem Jahr während der Wanderungszeit große Abendveranstaltungen in der Galerie Artlantis stattfinden. Dies führt zu einem extrem hohen Autoaufkommen und dazu, dass alle Straßenränder zugesperrt werden. Durch den stetig fließenden Verkehr und die parkenden Autos

können die wandernden Tiere viel schlechter entdeckt werden und sind oft schnell auf der Straße. Und dann hilft ihnen nur noch das Glück. Insbesondere die Weibchen, die ihre Eier im Bauch und manchmal bereits ein Männchen auf dem Rücken tragen, sind oft nicht schnell genug auf der anderen Seite. „Da maximal 25 Prozent der Tiere Weibchen sind und diese auch erst nach frühestens drei Jahren geschlechtsreif werden, wiegen ihre Verluste für die Gesamtpopulation besonders schwer“, sagt BUND-Vorstandsmitglied und Biologin Dr. Mareike Possienke. Der BUND bittet daher die Stadt um Mithilfe bei der Verkehrssteuerung an solchen Abenden, die Teilnehmer um Rücksichtnahme und wenn möglich das Benutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln sowie die Galerie Artlantis, im nächsten Jahr bei der Terminplanung diese extrem kritische Zeit für die Amphibien zu beachten. Es handele sich bei den Erdkröten um eine nach Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützte Art, so der BUND.



Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Von rustikal bis fein - Die Gastronomie lädt ein

Genießen im Hotel-Restaurant-Café Molitor

Sie lieben Schnitzel? Und fahren für ein saftiges Schnitzel, das förmlich auf der Zunge zergeht, auch einmal ein bisschen weiter als üblich? Dann haben wir einen Tipp für Sie: das Hotel-Restaurant-Café Molitor. Hier können Sie Genuss mit dem Blick ins Grüne und auf den Taunus verbinden. Auf der Karte des gemütlichen Restaurants inmitten blühender Streuobstwiesen im Norden von Bad Homburg stehen leckere Gerichte aus der regionalen und deutschen Küche. Die Gäste dürfen sich auf „Frankfurter Grüne Soße“ mit verschiedenen Beilagen freuen. Inhaber und Küchenchef Christian Hamel

und Chefin Ingrun Hamel kaufen fast alle ihre Zutaten bei Erzeugern und Lieferanten in der Region. „Wir kennen unsere Lieferanten persönlich und bereiten alles selbst und frisch zu.“ Auf traditionelle wie regionale Fertigung legen die Gastronomen und Hoteliers nicht nur bei klassischen, deutschen Gerichten, knackfrischen Salaten, bissfestem Gemüse, leckeren Kartoffeln oder aromatischen Pilzen, sondern auch bei ihren Pizzen Wert. „Der Teig und das Tomatenmark werden von einem Traditionsbetrieb in Italien geliefert.“ Bekannt und beliebt ist das Café-Restaurant Molitor bei seinen Gästen zudem für seine hausgebackenen Kuchen mit saisonalem Belag. Außer mit den Empfehlungen aus Küche und Keller und seiner idyllischen Lage am Waldrand punktet das Hotel-Restaurant-Café Molitor mit seinem individuellen Service und seinem aufmerksamen Team. Den Start in die Freiluft-Saison feiern Ingrun und Christian Hamel zudem mit der Eröffnung ihrer oberen Terrasse. Diese bietet 60 Gästen Platz. „Die obere Terrasse ist offen und gemütlich.“ Der untere, ebenfalls großzügig dimensionierte Terrassenbereich bietet einen freien



Blick auf „Molitors Kinderwelt-Spielplatz“ und ist deshalb vor allem bei Familien beliebt. „Wir freuen uns darauf, unsere Gäste kulinarisch mit deutschen und regionalen Spezialitäten verwöhnen zu dürfen.“ Warme Küche gibt es im Hotel-Restaurant-Café Molitor, Rotlaufweg 31, montags bis donnerstags von 17 bis 20 Uhr sowie sonntags von 12 bis mindestens 16 Uhr. Reservierung unter Telefon 06172-8020 oder per E-Mail an info@hotel-molitor.de wird vor allem am Wochenende dringend empfohlen. Familienfeiern und Geschäftsveranstaltungen sind nach Absprache immer möglich.



ม๊าย ม๊าย

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.


Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81
Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
und
17.30 Uhr - 23.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop



G

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich
von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 - 14.30 und
17.30 - 22.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Tel. 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85

Pizzeria Il Gargano

Zwei 50-Euro-Gutscheine zu gewinnen!

Der Hochtaunus Verlag verlost zwei 50-Euro-Gutscheine. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis **Sonntag, 21. April 2024**, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Molitor“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text. Die Frage lautet:

AUF WELCHEN FRÜHLINGS-KLASSIKER DÜRFEN SICH DIE GÄSTE FREUEN?

„_RANK_URT_R GR_NE_S_SSE“

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden auf der kommenden Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht. **Der Gutschein liegt zur persönlichen Abholung während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des Hochtaunus Verlags bereit.**

Restaurant Café Molitor

Montag bis Donnerstag
ab 17 Uhr à la carte

Freitag bis Sonntag
nur für Feierlichkeiten
ab 25 Personen geöffnet

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

„Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und saisonale Speisekarte an, die regelmäßig gewechselt wird. Unsere Crossover-Küche offeriert Ihnen ausgewählte Gerichte aus Asien und Europa. Unsere Mittagskarte ändert sich fast täglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Reservierungen am Wochenende werden empfohlen.“

LIVINGROOM

COSY DINE & WINE

Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag 12:00-22:00 Uhr

Küchenzeiten Mittagstisch/Abendessen:
Dienstag-Freitag 12:00-14:30 Uhr und 18:00-22:00 Uhr
Samstag-Sonntag 12:00-22:00 Uhr (durchgehend Küche)

Restaurant **LIVINGROOM**
Kaiser-Friedrich-Promenade 85 • D-61348 Bad Homburg v. d. H.
Reservierungen: T. +49 6172 2656442
info@restaurant-livingroom.de

Expertenrat

Weniger Kochsalz hilft?

Bluthochdruckpatienten können es schon nicht mehr hören. Verzichten oder reduzieren Sie Ihren Salz-Konsum. Das Natriumchlorid im Salz bindet das Wasser im extrazellulären Raum. Das führt zu einem Druckanstieg im System. Wie bei einem Luftballon ist irgendwann die Grenze erreicht und der Druck steigt, bis er platzt. Deshalb gibt es die Empfehlung, deutlich unter 5 Gramm/Tag Kochsalz, also NaCl, zu bleiben.

Das Problem ist aber, dass wir alle so viele gewürzte Lebensmittel konsumieren und den Natrium-Anteil überhaupt nicht einschätzen können. Käse, Wurst und Konservierungsmittel enthalten hohe Konzentrationen von verschiedenen Natriumsalzen, und das Natrium ist das Problem für den Hochdruckpatienten. Die Schwierigkeit beginnt schon in der Empfehlung der WHO. Fünf Gramm Kochsalz NaCl entspricht 2.000mg Natrium. Eine „Vitamin Brause Tablette“ enthält bereits ab 284 mg Natrium in anderen Salzverbindungen, damit sie überhaupt sprudelt. Das sind schon 14 Prozent der maximalen Tagesempfehlung. Einzelne Drogeriebrausetabletten können bis zu 500 mg Natrium pro Tablette enthalten.

Aber auch die klassische Aspirin plus C enthält 500 mg Natrium und ist daher keine geeignete Arzneiform für den Hochdruckpatienten - hier ist eine klassische Tablette zu bevorzugen. Apotheken bieten eine qualifizierte Abstimmungsberatung an, damit nicht die Kombination von gut gemeinten Tabletten in die falsche Krankheitsrichtung führt.

Meersalz besteht auch als Hauptbestandteil aus Natriumchlorid und ist keine geeignete Ersatzlösung. Natriumarme Diätsalze sind das eher und bei uns erhältlich.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Apothekeprime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber: Apotheker Marc Schrott e. K.
Bahnstraße 51, 61449 Steinbach

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/
podcast



Foto: Marc Schrott

Sicherheit im Internet

Bad Homburg (hw). Der Kurs „Sicherheit im Internet“ des Frauenbildungszentrums informiert darüber, wie man sich vor Gefahren im Internet schützen kann. Während früher nur Netzwerke von Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen Ziel von Cyberangriffen waren, ist heutzutage jeder der Gefahr ausgesetzt, durch unzureichende Kenntnisse Opfer von Internetkriminalität zu werden. Kurstermin ist Freitag, 5. April, von 18 bis 21 Uhr. Anmeldung und Informationen zu diesem und vielen anderen Kursen gibt es im Frauenbildungszentrum, Telefon 06172-84188, oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Kino-Nachmittag für Kinder

Bad Homburg (hw). Für Dienstag, 16. April, lädt die Projektstelle „Innovative Projekte mit Familien“ Kinder zum Kino-Nachmittag ein. Los geht's um 16.30 Uhr im Pfarrheim der Familienkirche Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47. Ende der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt einen Euro, für jedes Kind gibt es eine Tüte Popcorn sowie etwas zum Trinken. Teilnehmen können alle Kinder ab sechs Jahren alleine oder jüngere Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson. Anmeldung bis 10. April per E-Mail an v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de.

„Offener Café Treff“

Bad Homburg (hw). Wegen der Osterfeiertage findet erst am Dienstag, 9. April, von 14.30 bis 16.30 Uhr der nächste „Offene Café Treff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4 statt. Die Besucher haben die Möglichkeit, sich von 14.30 bis 16.30 Uhr mit anderen auszutauschen und Kontakte zu pflegen oder neue Menschen kennenzulernen. Bei leckerem, selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee erleben die Gäste eine kleine Auszeit vom Alltag. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen ist Susanne Mellinghoff unter 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de erreichbar.

Blickpunkt Auge

Bad Homburg (hw). Am Montag, 8. April, von 15 bis 17 Uhr findet das Sehbehinderten- und Blindencafé „Blickpunkt Auge“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, mit Kaffee, Tee und Kuchen statt. Dabei besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen. Die Firma „Reineckervision“ bringt Anschauungsmaterialien mit und führt sie vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Infos bei Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Fleißige Bastlerinnen für den Tierschutz

Laura (11) und Paulina (12), beide Schülerinnen der sechsten Klasse der Maria-Ward-Schule, lieben Tiere. Deshalb wollten sie Tieren helfen, vor allem denen, denen es nicht so gut geht. So hatten sie die Idee, schöne Dinge zu basteln und zu verkaufen. Sie fertigten hübsch verzierte Steinfiguren, geflochtene, bunte Armbänder und Haargummis, gingen in ihrer Nachbarschaft von Haus zu Haus und verkauften alles. Die Nachfrage war groß, und am Ende hatten sie 116,16 Euro gesammelt, die sie freudig und stolz Renate Echterdiek vom Tierschutzverein Bad Homburg übergaben. Der Verein hat sich riesig über das Engagement von Laura und Paulina gefreut. In den immer schwieriger werdenden Zeiten ist der Verein für jede Geld- oder Sachspende dankbar.

Foto: Tierschutzverein



Großes künstlerisches Potenzial

Bad Homburg (hw). César Francks Sonate in A-Dur, ursprünglich für Violine und Klavier geschrieben, aber auch in einer von Franck autorisierten Fassung für Violoncello veröffentlicht, ist immer ein von Künstlern und Publikum gleichermaßen geliebter Programmpunkt. Das war auch kürzlich wieder beim Konzert des Forums für junge Künstler im Theaterfoyer Bad Homburg offensichtlich. Der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main hatte den Cellisten Aaron Woyniewicz-Böer und den Pianisten Yuanzhen Sun eingeladen, einen Duo-Abend zu gestalten. Man merkte den beiden jungen Leuten die Spielfreude förmlich an, die sich dann auch auf das Publikum übertrug. Mit großer Geste, aber auch der nötigen Sensibilität durchschritten Aaron und Yuanzhen die Klangwelt César Francks. Ein satter Bogenstrich und ein markanter Zugriff des Pianisten strahlten bis in den letzten Winkel des Foyers und erfüllten die Zuhörer mit wohliger Wärme. Kein Wunder, dass die Forderung nach einer Zugabe unmittelbar folgte, der die jungen Künstler mit dem bekannten und allseits beliebten „Schwan“ aus dem Karneval der Tiere von Saint-Saëns gerne nachkamen. Die beiden Musiker hatten sich kein leichtes Programm vorgenommen. Aaron Woyniewicz, gerade im ersten Semester seines Musik-

studiums, und Yuanzhen Sun, noch Jungstudent an der Frankfurter Musikhochschule, präsentierten vor der Pause noch Brahms' erste Cellosonate in e-Moll. Ein geheimnisvolles, nachdenkliches Werk, für das Brahms sich drei Jahre bis zur Vollendung Zeit gelassen hatte. Der erste Satz mit einem etwas melancholischen ersten Thema, aus dem immer wieder in leuchtendem Dur die Sonne durch die Wolken brach. Ein zwar tänzerischer, aber nicht nur heiterer Mittelsatz baute die Brücke zum ausladenden Fugfinale, das die beiden jungen Musiker in einer bemerkenswerten Intensität gestalteten und damit die Sonate zu einem beeindruckendem Meisterwerk formten. Da wurde klar, warum Brahms ein bereits fertig komponiertes Adagio ersatzlos strich, weil ihm die Sonate sonst „zu voll mit Musik gestopft“ schien, wie der künstlerische Leiter Rolf Kohlrausch in seiner launigen Begrüßung erläuterte.

Begonnen hatte der Konzertabend mit der Chromatischen Fantasie und Fuge von Johann Sebastian Bach, mit dem der Pianist sich solistisch vorstellte. In einer durchaus eigenständigen Spielweise präsentierte Yuanzhen Sun dieses ungemein virtuose Werk, in dem Bach sich als glänzender Improvisationskünstler zeigt und das pianistische Potenzial des jungen Künstlers deutlich zum Ausdruck kam.

Galakonzert der Meisterklasse

Bad Homburg (hw). Im Rahmen der kommenden Frühjahrs-Edition des Lev Natocheny Piano Festivals präsentieren junge Nachwuchspianisten beim Galakonzert der Meisterklasse von Professor Natocheny am Sonntag, 21. April, um 18 Uhr ein faszinierendes Programm. All diejenigen, die sich gerne dem Zauber großartiger und emotionaler Klaviermusik hingeben, können die pianistischen Talente aus den Reihen der Studierenden des Professors erleben. Als einer der weltweit renommiertesten Professoren für die Ausbildung einzigartiger pianistischer Talente vereint Natocheny wie kein anderer die Kompetenz musikalischer

und künstlerischer Weltklasse mit der Fähigkeit, die Individualität und Persönlichkeit herausragender Pianisten zu fördern und sie damit auf eine internationale Laufbahn vorzubereiten. Seine Meisterklassen bringen regelmäßig Künstlerpersönlichkeiten der internationalen Spitzenklasse hervor.

Das Natocheny Piano Festival und alle Konzerte werden gemeinsam durch den Magistrat der Stadt und das Lev Natocheny International Piano Institute in Bad Homburg veranstaltet. Der Eintritt zum Konzert kostet 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Tickets gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

„Rechter Terror in Hessen“

Hochtaunus (how). Der Deutsche Gewerkschaftsbund Hoch- und Main-Taunus lädt in Kooperation mit dem Oberurseler Kulturcafé Windrose zur Buchvorstellung „Rechter Terror in Hessen – Geschichte, Akteure, Orte“ mit den Autoren Sascha Schmidt und Yvonne Weyrauch ein.

Rechter Terror kann sich auch in Hessen jederzeit Bahn brechen. Die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke im Juni 2019, das Attentat von Hanau im Februar 2020, bei dem zehn Menschen ermordet wurden, sowie der Mordversuch von Wächtersbach im Juli 2019 haben dies deutlich gemacht. Auch wenn in den vergangenen

Jahren eine neue Qualität rechter Gewalt festzustellen ist, so zeigt der Blick in die Geschichte, dass rechter Terror eine permanente Begleiterscheinung der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist. Die Spuren dieser Gewalttaten lassen sich auch in Hessen weit über den NSU-Mord 2006 in Kassel hinaus zurückverfolgen.

In einem Vortrag am Donnerstag, 11. April, um 18 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, in Oberursel werden zentrale Erkenntnisse des im März 2023 erschienenen Buches „Rechter Terror in Hessen“ vorgestellt und diskutiert. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Generationenkonflikt

Bad Homburg (hw). In der Justus-von-Liebig-Straße (Nähe Aldi-Markt) kam es am Samstag gegen 16.30 Uhr nach einer verbalen Streitigkeit zu Handgreiflichkeiten zwischen einem 71-jährigen und einem 17-jährigen Bad Homburger. Im Verlauf des Streits wurden beide Personen verletzt. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich bei der Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 zu melden.

MIT-Stammtisch

Bad Homburg (hw). Der nächste MIT-Stammtisch findet am Freitag, 12. April, um 19.30 Uhr bei Hellriegel Feinkost, In der Schneithohl 3, in Kronberg statt. Der CDU-Europaabgeordnete Michel Gahler wird einen Impulsvortrag zum Thema „Erwartungen des Mittelstands an Europa“ halten. Anschließend besteht Gelegenheit zum geselligen Austausch. Um Anmeldung per E-Mail an claudia.kott@icloud wird gebeten.

Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de

Danke an über
125.000 online-Leser
Woche für Woche

kostenfrei
im
Internet

BEAUTY-DAY bei Lilibrown in Oberursel

Das Beste was Beauty zu bieten hat !

KOMMEN Sie zum Beauty-Day 2024: Erleben Sie was heute möglich ist mit anti-aging-Methoden, die wirklich etwas bringen – Seien Sie live dabei und

SCHAUEN Sie wahren Expertinnen zu,

- beim Pigmentieren natürlicher Permanent Make-up Augenbrauen am Modell
- bei einer Oberlidstraffung am Modell ohne Skalpell und Narkose
- wie unsere innovative und vor allem effektive Original Hydrafacial Methode funktioniert

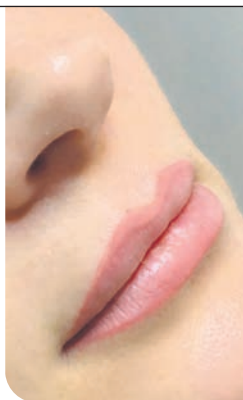
STAUNEN Sie über die sensationellen WOW-Ergebnisse. Vergessen Sie lästige Pfunde, die selbst bei strenger Diät einfach nicht verschwinden wollen – die neue, nebenwirkungsfreie „FETT-WEG-Spritze“ ist da und wir stellen Sie vor!

WANN? Samstag, 13. April, von 12.00 bis ca. 17.00 Uhr
WO? LiliBrown Academy, Vorstadt 31, Oberursel

GENIESSEN Sie diesen Tag mit Prosecco und delikaten Leckereien

Ihre Anmeldung bitte unter
Tel. 0176-64 090 432

Herzlichst Ihre
Claudia Bähr





Steffen Göttler berichtet im Vereinsheim des LSC über seine WM Teilnahme.

Foto: LSC

Neues Schulungsflugzeug ist beim LSC eingetroffen

Bad Homburg (hw). Die letzten Winterarbeiten im Luftsportclub (LSC) Bad Homburg laufen aktuell auf Hochtouren. Dabei werden unter Anleitung des technischen Leiters Volker Mahnke die Flugzeuge des LSC in der vereins eigenen Werkstatt gewartet. Von der Pflege des Lacks, dem Fetten von Gelenken bis hin zu kleineren Reparaturen wird der Großteil der Wartung ehrenamtlich erledigt. Auch der Fuhrpark mit der Seilwinde und den Rückholfahrzeugen wird jeden Winter unter fachmännischer Aufsicht überholt. Für vergangenen Samstag hatte Steffen Göttler zusammen mit Reinhard Danielzik in das Vereinsheim des LSC in Obernhain eingeladen. Er berichtete mit vielen Fakten, Impressionen und Anekdoten von seiner WM-Teilnahme in Australien und ließ seine Vereinskollegen an diesem fliegerischen Highlight teilhaben. Eine Beobachtung von Göttler: „Das Wetter in Australien war erstaunlicherweise homogener als hier in Europa. Die Steigwerte der Thermik waren über den Tag verteilt sehr konstant, während wir hier in

Deutschland ja häufig große Schwankungen erleben.“ Inzwischen ist auch das neue Schulungsflugzeug des LSC, eine fabrikneue ASK-21B, eingetroffen. Das Flugzeug wurde vom hessischen Segelflugzeughersteller Alexander-Schleicher in der Rhön gebaut. Die Firma wurde bereits 1927 gegründet und ist die älteste der drei deutschen Segelflugzeug-Hersteller. Die Rhön war seinerzeit das Zentrum des Segelflugs, und auf dem jährlichen Rhön-Segelflugwettbewerb auf der Wasserkuppe wurde zwischen 1920 und 1939 von verschiedenen Flugzeugkonstruktoren der Segelflug weiterentwickelt. Die ASK-21B eignet sich neben dem Einsatz in der Schulung ebenfalls für Gastflüge und Kunstflug.

Die offizielle Einweihung des Flugzeugs, das mit dem Wettbewerbskennzeichen „HTK“ auf den Hochtounskreis getauft wird, ist am Pfingstmontag geplant. Die Taufe wird vom Landrat Ulrich Krebs vorgenommen. Das Flugzeug wird bereits ab dem 23. März im Einsatz sein, wenn der Luftsportclub offiziell mit dem Flugbetrieb in die Saison startet.

Sicherer Zugang zum Hockeyplatz

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Bad Homburg hat im Usinger Weg am Sportzentrum Nord-West auf Höhe des Hockey-Spielfelds eine Wegabtrennung zum Trainingsgelände eingerichtet. „Damit wollen wir den Zugangsweg für die Kinder und Jugendlichen, die dort trainieren, noch sicherer gestalten“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. Der Weg ist nun, pünktlich zur warmen Jahreszeit, von der Fahrbahn klar abgetrennt und auffallend markiert. Die Initiative wurde auf Anregung einer Bürgerin umgesetzt. Die Stadt weist im Zuge auch nochmal auf die Tempo-30-Regelung in dem Bereich hin und bittet die Autofahrer um Rücksichtnahme. Das Foto zeigt Elke Kopp von der Straßenverkehrsbehörde und Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek.

Foto: Stadt Bad Homburg



KEB-Online-Gespräch über die Zukunft der Medizin

Hochtaunus (how). Die Welt staunte, wie schnell die Forschung einen Impfstoff gegen COVID-19 parat hatte! Dieser mRNA-Impfstoff weist zudem neue Wege bei der Behandlung von Krankheiten, auch im Einsatz gegen verschiedenste Tumore. Die nächste medizinische Revolution ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Was bedeutet das für unsere Gesundheit? Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) geht den neuesten Entwicklungen, Chancen und Grenzen in der medizinischen Forschung nach. Am Mittwoch, 17. April, um 18 Uhr ist der Wissenschaftsjournalist Joachim Müller-Jung in einem Online-Gespräch zu Gast. Der FAZ-Journalist kennt sich bestens aus mit den jüngsten Entwicklungen und Erkenntnissen der Forscher, denn seit Jahren beobachtet und analysiert er kritisch die neuesten Befunde aus der Wissenschaft.

Mit Hilfe von KI-Anwendungen lassen sich bessere Diagnoseinstrumente entwickeln, komplexe biologische Systeme verstehen und neue Behandlungsmöglichkeiten finden. So

ist die neue Generation von Krebsbehandlungen präziser und wirksamer als herkömmliche Therapien. Werden Ärzte demnach unheilbar Erkrankte doch heilen können? Biblisch ausgedrückt: werden Lahme gehen und werden Blinde wieder sehen können? Dies alles scheint nicht unwahrscheinlich, denn die Forschung entschlüsselt immer mehr medizinische Geheimnisse, wagt sich in neue Dimensionen vor. Doch die Behandlungen sind teuer – werden alle Menschen Zugang haben? Wie gehen wir aktuell und künftig mit grundlegenden medizinisch-ethischen Fragen um? Bleiben in der Zukunft Arme und Mittellose krank und wird Gesundheit zum Luxus- und Prestigeobjekt?

Die Teilnahme an der Online-Diskussion ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis Dienstag, 16. April, per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de möglich. Die KEB nutzt das Videokonferenztool Zoom und der entsprechende Link zur Teilnahme wird vor der Veranstaltung versendet. Die Moderation übernimmt Meinhard Schmidt-Degenhard.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN

GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!

SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

[WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE](http://www.scheurenbrand-seiler.de)

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

6. bis 12. April 2024

Widder Eine alte Liebe ist nicht unbedingt eingerostet, könnte aber durchaus ein wenig aufpoliert werden. Also: Lassen Sie sich romantische Überraschungen einfallen!
21.3.–20.4.

Stier Der Abgang, den Sie geplant haben, hinterlässt den grandiosen Eindruck, den Sie bezweckt haben. Nun ist der Weg frei für Neues, auf dass Sie sich schon lange freuen.
21.4.–20.5.

Zwilling Die aktuelle Sternkonstellation verleiht Ihren Plänen ordentlich Schwung: Dennoch sollten Sie planvoll vorgehen, sonst werden Sie von der Wucht der Ereignisse überrollt.
21.5.–21.06.

Krebs Ihre positive Ausstrahlung auf andere ist in dieser Woche Ihr stärkster Trumpf! Durch Ihren vermittelnden Einfluss beseitigen Sie Differenzen im Kollegen- oder Familienkreis.
22.6.–22.7.

Löwe Wenn Sie fürchten, dass Ihnen in dieser Woche langweilig wird, sollten Sie sich mal wieder bei einer Person melden, die Sie in letzter Zeit ziemlich vernachlässigt haben.
23.7.–23.8.

Jungfrau Sie stellen mal wieder Ihre Kompetenz unter Beweis und retten eine Sache, bei der es nicht rund läuft. Stellen Sie sich aber nicht als Superheld hin, das nervt andere!
24.8.–23.9.

Waage Sie fühlen sich von Ihren Gefühlen hin- und hergerissen. Suchen Sie ein wenig Abstand und verschaffen Sie sich einen klaren Kopf. Dann kriegen Sie die Sache wieder in den Griff.
24.9.–23.10.

Skorpion Beileibe keine einfache Woche steht Ihnen bevor: Es wird zu manchem Konflikt kommen, den Sie eigentlich gar nicht wollten, der Ihnen aber aufgezwungen wird.
24.10.–22.11.

Schütze In dieser Woche haben Sie mal wieder ein paar Gedankenblitze, die ihresgleichen suchen. Setzen Sie bei Erledigung Ihrer Arbeit auf gutes Teamwork: So schaffen Sie noch mehr!
23.11.–21.12.

Steinbock Eine lange geplante Sache kann nun endlich in Angriff genommen werden. Sie werden viel Spaß bei der Umsetzung Ihres Vorhabens haben – und können eine reiche Ernte einfahren!
22.12.–20.1.

Wassermann Halten Sie sich aus einem eskalierenden Streit heraus: Schließlich haben Sie fast überhaupt keine Informationen über die Vorgeschichte der Auseinandersetzung.
21.1.–19.2.

Fische Nicht alles klappt auf Anhieb so, wie Sie es sich gewünscht haben: Jetzt gilt, langen Atem und Beweis zu stellen und Verbündete für Ihre anspruchsvollen Ziele zu suchen.
20.2.–20.3.

„Ich hätte es mir nie verziehen, es nicht versucht zu haben“

Bad Homburg (fch). Einen alltagshistorischen Zugang zur deutsch-deutschen Geschichte vermittelten Jutta Fleck, bekannt als „Die Frau vom Checkpoint Charlie“, und ihre Tochter Beate Gallus an zwei Tagen Neuntklässlern und Abiturienten am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG). Auf Einladung von Christina Holte, Geschichts- und Französischlehrerin am KFG, schilderte Jutta Fleck ihren verzweifelten Kampf um ihre Töchter Claudia und Beate. Nach einem gescheiterten Fluchtversuch 1982 wurde Jutta Fleck, damals noch Gallus, von den DDR-Behörden inhaftiert. Ihre Töchter Claudia, damals elf Jahre alt, und Beate (neun Jahre) kamen ins Heim. Nach zwei Jahren wurde die Mutter vom Westen freigekauft, kam im April 1984 nach Gießen. Sie begann verzweifelt, um ihre Kinder zu kämpfen. Sie stand bei Wind und Wetter am Grenzübergang Checkpoint Charlie. Dabei hatte sie ein Plakat, auf dem stand: „Gebt mir meine Kinder zurück!“, und auf ihrem Rücken ein weiteres befestigt mit der Aufschrift „Was Menschen verbindet, können Grenzen nicht trennen“. Bis die Mutter ihre Töchter wieder in ihre Arme schließen konnte, sollten vier lange Jahre vergehen.



Christina Holte, Geschichts- und Französischlehrerin am KFG, begrüßt Jutta Fleck und ihre Tochter Beate Gallus in der Aula zu den zweitägigen Projekttagen mit Zeitzeugengesprächen. Foto: fch

Mutter und Tochter schilderten den Schülern ihre Geschichte. „Was die eine oder andere selbst erlebt hat, das ist unsere eigentliche Geschichte“, sagte die Tochter. Die Mutter schilderte ihre Beweggründe, die sie zur Flucht veranlasst hatten. „Ich war kein Revolverzerr, ich rief nicht zum Widerstand auf. Ich wollte, dass meine Kinder frei sind und ein selbstbestimmtes Leben führen können.“ Die Knüppelpolitik der SED sei einfach widerlich gewesen, das verstaatlichte Denken, der Pionier- und FDJ-Zwang. Jutta Fleck beschloss, mit ihren Kindern in den Westen zu fliehen. „Ich wollte den ganzen sozialistischen Kram samt Parteigesülze und Friedenspanzer inklusive deutsch-sowjetischer Freundschaft ein für alle Mal begraben. Ich hätte es mir nie verziehen, es nicht wenigstens versucht zu haben.“ Doch die Flucht über Rumänien und Jugoslawien in die Bundesrepublik Deutschland scheiterte. Die Mutter wurde in Bukarest inhaftiert und in die DDR überführt. Dort wurde sie wegen Republikflucht nach Paragraph 213 StGB zu drei Jahren Haft in der berüchtigten Strafvollzugsanstalt Stollberg/Hoheneck verurteilt. Sie berichtete von Verhören, Einzelhaft, Drohungen und wie sie unter dem Verlust ihrer Kinder litt. Ihre Töchter kamen ins Heim wie insgesamt 3000 andere Kinder. „Zum Teil sind die Kinder gar nicht mehr aufgetaucht, die Familien wurden gewaltsam auseinandergerissen.“ Ihre Töchter wurden mit Desinformationen bombardiert. Unter anderem hieß es, dass ihre Mutter wieder geheiratet hätte und ihre Kinder nicht mehr haben wollte. Die Tochter schilderte, dass sie und ihre Schwester nicht mit anderen Kindern über ihre Gedanken und Pläne sprachen. Zudem musste Beate Gallus Erzieher fragen, wenn sie ihre Schwester Claudia sehen wollte. Sie berichtete von ihren Erfahrungen mit dem DDR-System, die sie als Kind und Jugendliche aufgrund der gescheiterten Flucht und durch die Zwangstrennung von der Mutter (politischer Häftling) gemacht hatte. Dazu gehörte auch der Zwangsaufenthalt im staatlichen Kinderheim der DDR und der Umgang mit ihr in der Schu-

le. Sie berichtete über die jahrelange „Bespitzelung und Überwachung“ in der DDR, davon, wie sie und die Schwester bedroht, in ihren Freiheiten eingeschränkt und erpresst wurden. Angst, Sehnsucht, Trennung und Schmerz begleiteten sie ständig. Jutta Fleck stellte klar, dass es sich bei den Freikäufen oder Austausch von Personen mit dem Westen um Chefsache von Erich Honecker gehandelt habe. Und sie beurteilte die Rolle von Rechtsanwalt Vogel als kritisch: „Er war Teil des Systems.“ Beate Gallus schilderte, wie sie von Ost- nach West-Berlin überführt wurde. „Du bist vom Osten in den Westen Berlins gefahren, und alles war auf einmal bunt, und die Leute lachten. Es war eine andere, schöne Welt. Ich kam aus einer Mangelwirtschaft in eine Überflussesgesellschaft. Ich war 15 Jahre alt und kannte vieles wie Nektarinen nicht. Alles war neu, und ich konnte hingehen, wo und wann ich wollte.“ Auf die Frage der Schüler, was außer der Freiheit für Jutta Fleck am Westen das Schönste gewesen sei, sagte sie: „Die 150 D-Mark Begrüßungsgeld in Gießen.“ Sie kaufte sich Blumen. „Es roch ganz anders als im Osten. Es war alles grüner und sauberer, und ich war endlich frei.“ In ihren Erzählungen und Erinnerungen, in der Schilderung von kleinen und großen Ereignissen, ließen die beiden Frauen ihre Vergangenheit lebendig werden. Sie nahmen die Schüler mit auf eine ganzheitliche Zeitreise in die Vergangenheit, von der Teilung Deutschlands, der Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR, dem Mauerbau bis hin zu dem daraus resultierenden Schmerz und Leid für unzählige Familien. Beate Gallus persönliche Erlebnisse bestärkten sie, ihre Initiative „HerzFace“ ins Leben zu rufen, deren Ursprung auf eine Zeichnung aus der Zeit der Trennung von ihrer Mutter zurückzuführen ist. Abgebildet ist diese im Buch „Die Frau vom Checkpoint Charlie“ von Ines Veith. Außer den Schilderungen der beiden Frauen wurde die Dokumentation zum TV-Zweiteiler „Die Frau vom Checkpoint Charlie“ gezeigt. ARD/ARTE verfilmte die Geschichte mit Veronica Ferres in der Hauptrolle nach dem gleichnamigen Buch.

Angelika Ehlers Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmensscheidung z. B. von
 - Geschäftsführern/Gesellschaftern
 - Inhabern von Personengesellschaften
 - Freiberuflern
 - Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

ÜBER 30 JAHRE

Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 06172 - 9 187051

www.familienrecht-ehlers.de

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

WaDiKu Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsaflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für **Todesanzeigen**.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

				4	3			
			1			4	2	
2	7		9					
6	5	4	2				8	
8		5			6			
4		9	8		5	1		
		1			7		3	
8	9		7					
	1	4						

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	7	9	1	2	6	4	3	5
5	2	1	3	4	8	7	9	6
3	4	6	5	7	9	1	2	8
2	9	5	7	3	4	8	6	1
1	8	3	9	6	5	2	7	4
4	6	7	8	1	2	3	5	9
9	1	4	2	5	3	6	8	7
7	3	8	6	9	1	5	4	2
6	5	2	4	8	7	9	1	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHELENDE

Freitag 21 – 9

Sonntag 22 – 10

Samstag 26 – 10

Narren spenden für die „Schnelle Hilfe“



Anfang Januar trafen sich die Homburger Narren zum alljährlichen „Närrischen Gottesdienst“ in der St.-Johannes-Kirche in Kirdorf. Zu diesem Gottesdienst, der unter der Leitung von Pfarrer Werner Meuer stand, holten sich die Narren den kirchlichen Segen für eine fröhliche, friedliche und bunte Kampagne. Die Kollekte wurde für die „Schnelle Hilfe in Not“ gesammelt, da waren sich die Karnevalisten schnell einig. Der Gedanke, anderen Menschen, die Unterstützung brauchen, damit helfen zu können, war das Anliegen der Karnevalvereine, die ihr Engagement auch in Kindergärten und Seniorenheimen ausleben. Der Verein „Schnelle Hilfe in Not“ leistet finanzielle Unterstützung aus Spendengeldern, vermittelt und berät die Betroffenen bei der Suche nach Hilfsmöglichkeiten. Wie die Karnevalisten arbeiten auch diese Mitglieder und der Vorstand ehrenamtlich. Zur Scheckübergabe trafen sich Silvia Kessler, Pfarrer Werner Meuer, Narrenratspräsident Torsten Hainz, Prinzessin Janina I., Helmut Lewerenz, Angelika Schmidt, Margit Lewerenz, Telse Pfeiffer sowie Thomas Kirchner vom Vorstand der „Schnellen Hilfe in Not“. Der nächste närrische Gottesdienst findet am 26. Januar kommenden Jahres um 14.11 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Bad Homburg statt. Foto: Narrenrat/Hainz

Ana freut sich auf Leih-Oma Christel



Beim Projekt „Leih-Oma/Leih-Opa“ der Projektstelle „Innovative Projekte mit Familien“ von St. Marien sind sie seit Kurzem angemeldet, jetzt lernten sie sich in Begleitung der Projektinitiatorin Verena Nitzling persönlich kennen: Leih-Oma Christel, die siebenjährige Ana und ihre Mutter Lisi. Leih-Oma Christel möchte die Familie gerne ehrenamtlich unterstützen und mit ihrem wöchentlich Einsatz von etwa drei bis vier Stunden für Entlastung im Familienalltag sorgen. Sie freut sich gleichzeitig auf die gemeinsame Zeit mit Ana. Die beiden werden in Zukunft zusammen malen, kochen, den Spielplatz besuchen oder Gesellschaftsspiele spielen. Zum Kennenlernen wurde eine Runde „Mensch-ärgere-dich-nicht“ gespielt, und alle Beteiligten hatten dabei viel Spaß. Nach dem Treffen war für alle klar: Wir möchten es versuchen. Ana hat auch leibliche Großeltern, die jedoch weit entfernt leben, so dass sie diese nur selten sehen kann. Da ist das Projekt eine gute Gelegenheit, Beziehung zu ermöglichen und im Alltag diese generationsübergreifende Erfahrung sammeln zu können. Im Projekt gibt es derzeit sieben Familien, die auf eine/n Leih-Oma/Leih-Opa warten. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail an v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de, Telefon 0157-75237770, melden. Foto:Nitzling

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27
Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst in der Hugenottenkirche (R. Guist)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28
Frank Aichele
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Aichele)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109
Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15
Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92
Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 7. April
kein Gottesdienst

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4
Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hik24.de
www.hik24.de

Samstag, 6. April
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 7. April
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17
Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24
Sonntag, 7. April
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17
Samstag, 6. April
17 Uhr Eucharistiefeier der philippinischen Gemeinde
18.30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 7. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2
Samstag, 6. April
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 7. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a
Sonntag, 7. April
11 Uhr Eucharistiefeier

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92
Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

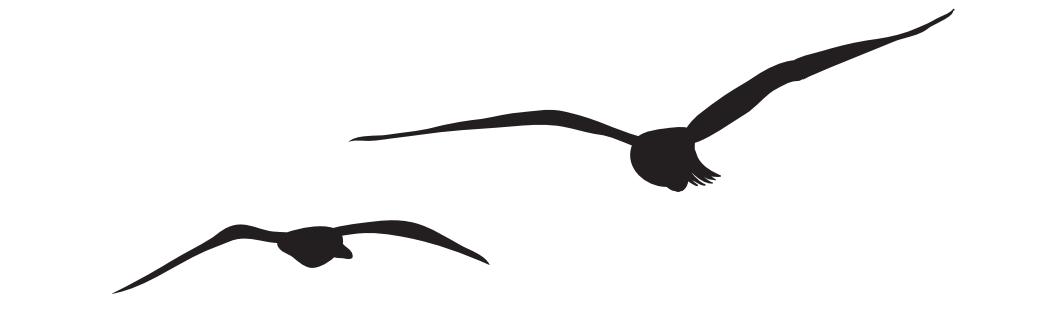
Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst (R. Guist)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22
Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 7. April
9.45 Uhr Gottesdienst mit Eiserner und Gnadenkonfirmation (G. Guist)

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47
Sonntag, 7. April
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1
Samstag, 6. April
18 Uhr Eucharistiefeier





PIETÄTEN

HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172/23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77

61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst (Wach)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 7. April
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Reiß)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Reiß)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde

Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 7. April
kein Gottesdienst



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 6. April
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 7. April
9.30 Uhr Heilige Messe mit feierlicher
Erstkommunion der Ober-Eschbacher
Kommunionkinder
11.30 Uhr Heilige Messe mit feierlicher
Erstkommunion der Ober-Erlenbacher
Kommunionkinder



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbueroelizabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 7. April
9.30 Uhr feierliche Erstkommunion
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst (Mosebach)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Letschert)



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 7. April
10 Uhr Gottesdienst



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 7. April
Kapelle zur Andacht geöffnet



WIR GEDENKEN

Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie erinnern immer an Dich.

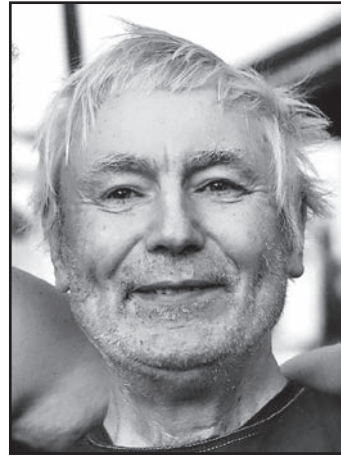
Wolfgang Wieden

* 06. 03. 1942 † 12. 03. 2024

In großer Liebe und Trauer
Marianne
Frank und Ute
Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier findet am Donnerstag den 11. April 2024 um 13.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Josef in Friedrichsdorf-Köppern statt. (61381 Friedrichsdorf, Dürerweg 1). Die anschließende Urnenbeisetzung ist auf dem Alten Friedhof Köppern.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus. J. v. Eichendorff



Trotz langer Krankheit hat er uns doch plötzlich und unerwartet verlassen.

Horst Eppers

* 2. 3. 1952 † 31. 3. 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Christine
Deine Kinder Johannes, Florian und Lucia mit Familien
Deine Geschwister Gerd und Isolde mit Familien

Die Beerdigung findet am Montag, den 8. April 2024, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

Mit vielen schönen Erinnerungen und mit großer Dankbarkeit lassen wir Dich in Liebe gehen.

Josef Magold

* 8. 3. 1951 † 14. 3. 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Roswita
Katja und Oliver mit Lisa und Leonie sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 5. April 2024, um 13.00 Uhr auf dem Wehrheimer Friedhof statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



Reimund Landvogt

* 7. 9. 1956 † 14. 3. 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Erna Landvogt
Karin Walz geb. Landvogt mit Familie
Erwin Landvogt mit Familie
sowie alle Angehörige und Freunde

Kondolenzadresse:
Erna Landvogt, In den Dorngärten 2, 61381 Friedrichsdorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 11. April 2024, um 14.00 Uhr auf dem Seulberger Friedhof in Friedrichsdorf statt.

Synode der evangelischen Kirche Hochtaunus gibt Einblick

Hochtaunus (how). Die Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus tagte Mitte März in der Auferstehungskirche in Oberursel. 55 stimmberechtigte Synodale der 30 Gemeinden im Hochtaunus und weitere Gäste bekamen auf der Tagung Einblicke und Ausblicke von Präses Susanne Kuzinski und der stellvertretenden Dekanin Claudia Biester in ihre Kirche im Hochtaunus. Ein Augenmerk der Sitzung lag auch auf dem Bericht des Leiters der Geschäftsstelle der gemeindeübergreifenden Trägerschaft der Kindertagesstätten (GüT) Michael Glaser. Mit viel Energie und Motivation stellte der Vorstand der noch recht neuen Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat Hochtaunus sich selbst und seine Arbeit vor. Dem folgte die Erörterung und Beschlussfassung des Haushalts 2024 und ein Überblick über den Stand der Dinge im Zukunftsprozess „ekhn2030“.

2024 wird ein Jahr des Aufbruchs und der Veränderungen. Das ging aus den Berichten von Susanne Kuzinski und Claudia Biester hervor. Gemeinsam mit der neuen Dekanin Juliane Schütz wolle man reflektieren, in welche Richtung das Dekanat gelenkt werden soll und wie Gemeinden bestmöglich bei den Veränderungen unterstützt werden können. „Es ist ein echter Umbruch“, so Susanne Kuzinski. „Besser mag ich es Aufbruch nennen.“ Sie sei zuversichtlich, dass man gemeinsam auch die anstehende Zeit des Mutterschutzes von Juliane Schütz gut meistern werde. Seit dem Beschluss der Nachbarschaftsräume im Herbst 2023 nimmt auch dort die Arbeit an Fahrt auf. Angesichts der vielen Themen und Termine bat Claudia Biester die Anwesenden und Gemeinden: „Bleiben Sie dabei. Haben Sie Geduld miteinander, mit den anderen, die hier mit auf dem Weg sind – in und mit unserer Kirche. Denn es geht um unser kirchliches Leben im Dekanat und auch vor Ort.“

14 Kindertagesstätten, 60 Kita-Gruppen, in neun Kommunen und zwei Dekanaten – so stellt sich derzeit die Landschaft der Kindertagesstätten in gemeindeübergreifender Trägerschaft in den Dekanaten Hochtaunus und Kronberg dar. Michael Glaser, Geschäftsführer der Kindertagesstätten in gemeindeübergreifender Trägerschaft (GüT) sieht die Ar-

beitsfelder und Schwerpunkte für 2024 klar in der Stärkung des Teamzusammenhalts aller Mitarbeiter und der Gewinnung von weiteren pädagogischen Fachkräften. Dazu sollen bessere On-Boarding-Prozesse, aber auch Veranstaltungen wie Teilnahmen am After-Work-Run oder gemeinsame Feste beitragen. Für die Mitarbeitergewinnung plane man gerade eine kleine Kampagne, für die man zwei Kitas zum Mitmachen gewinnen konnte. Die Rohversion eines Clips, konnte in der Synode schon überzeugen.

Kurzweilig präsentierte sich der Vorstand der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat Hochtaunus (EJVD) und gab einen Einblick in seine Arbeit. Die EJVD vertritt alle evangelischen Jugendlichen ab 14 Jahren im Dekanat. „Es geht um Spaß und Aktionen für Jugendliche“, so Jonas Sieber, Vorsitzender der EJVD Hochtaunus. „Es geht aber auch Gremienarbeit und Jugendpolitik.“ So sei es wesentlich, dass für die Jugendarbeit trotz aller Einsparungen auch weiterhin eigene Räume erhalten bleiben, denn „Jugend braucht Räume“. Die EJVD lädt vom 12. bis 13. April alle Jugendlichen des Dekanats zu einer Übernachtung im Gemeindehaus in Ober-Erlenbach ein. Sie könnten hier in die Evangelische Jugend im Hochtaunus reinschnuppern. Die nächste Vollversammlung wird am 28. April 2024 stattfinden und auch ein Jugendgottesdienst ist in Planung.

Die anschließende Erörterung des Haushalts 2024 stellte die Arbeit im Dekanat noch einmal aus einem anderen Blickwinkel dar. Die Synode beschloss den vorgelegten Ansatz in Höhe von 18,8 Millionen Euro (davon 16,7 Millionen im Zusammenhang mit der GüT) für das Jahr 2024. Susanne Kuzinski schloss einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Themen und Termine im Prozess „ekhn2030“ an, in dem sich das Augenmerk in den Nachbarschaftsräumen auf Überlegungen zur Auswahl einer Rechtsform richten wird. Vorstandsmitglied Reiner Göpfert gab einen Bericht zur Arbeit am Sollstellenplan 2025–2029 für die Verkündigungsteams. Ein Vorschlag zum Sollstellenplan wird in der Synode im September 2025 zur Debatte und in der November synode zur Abstimmung stehen.

Vier Institutionen freuen sich über Spende



„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam“ – so lautet das Credo der Genossenschaftsbanken. Und auch die Raiffeisenbank im Hochtaunus eG, vielen unter dem Markenauftritt „Meine Bank“ bekannt, lebt dieses genossenschaftliche Grundprinzip. Das in Bad Homburg ansässige Kreditinstitut hat einen Teil des zur Verfügung stehenden Spendenbudgets nun an vier gemeinnützige Institutionen vergeben, die sich alle über einen Spendenbetrag von 1500 Euro freuen dürfen. Wie auch im vergangenen Jahr verfolgen alle Institutionen soziale und gemeinnützige Zwecke. Spenden bekamen die Bärenherz Stiftung, die Einrichtungen für Familien mit Kindern unterstützt, die unheilbar erkrankt sind und eine geringe Lebenserwartung haben, der Verein „Frauen helfen Frauen“, der Verein „PfefferminzGreen“, der Initiativen im südlich der Sahara gelegenen Teil des afrikanischen Kontinents unterstützt, sowie der Wünschewagen Rhein-Main, eine Initiative des ASB-Landesverbands Hessen. „Ich ziehe meinen Hut vor dem ehrenamtlichen Engagement der Vereine. Alle arbeiten mit Herzblut für den guten Zweck und ermöglichen dadurch so viel Gutes“, resümierte Achim Brunner, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank im Hochtaunus. Das Foto zeigt (v. l.) Dr. Stella Rothenberger, Achim Brunner, Anja Eli-Klein, Anja Körneke, Manuel Wluka und Levana Clasen sowie Christian Zilch.

Wie unsere Hände auch unsere Sprache prägen

Bad Homburg (hw). Um das spannende Thema der Bedeutung von Gesten im frühkindlichen Spracherwerb wird es beim nächsten Vortrag des Forschungskollegs Humanwissenschaften und dem DFG-Schwerpunktprogramm „Visuelle Kommunikation“ am Donnerstag, 11. April, gehen. Referentin Susan Goldin-Meadow ist Professorin für Psychologie an der Universität von Chicago. In ihrem Vortrag „The mind hidden

in our hands“ in englischer Sprache zeigt sie von 19 Uhr an anhand von Beispielen, wie der vielfältige Gebrauch der Hände unsere Sprache, unser Denken und unser Bewusstsein prägen. Veranstaltungsort sind die Räume des Forschungskollegs, Am Wingertsberg 4. Um besser planen zu können werden Interessenten darum gebeten, sich per E-Mail an anmeldung@forschungkolleg-humanwissenschaften.de, anzumelden.



Annika Oevermann (rechts) hat mit den Falcons Bad Homburg gegen die ChemCats Chemnitz klar mit 67:38 gewonnen und zehn Punkte zum Sieg beigesteuert. Foto: gw

Mit einem Punktepölster am Samstag nach Chemnitz

Bad Homburg (gw). Nach einer bärenstarken Leistung haben sich die Falcons Bad Homburg im Playoff-Hinspiel in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen gegen die ChemCats Chemnitz am Samstag mit 67:38 (32:23) durchgesetzt. Damit können die Falcons dem Rückspiel am Samstag um 18 Uhr in der Sporthalle am Schloßteich in Chemnitz angesichts dieses 29-Punkte-Pölsters ganz gelassen entgegensehen.

„Unsere zusätzliche Trainingseinheit in dieser Woche mit dem Schwerpunkt Distanzwürfe hat sich ausgezahlt“, freute sich Bad Homburgs Headcoach Nils Wehdemeier über eine Klasseleistung seines Teams. Der komplette Kader trat auch ohne Mannschaftsführerin Gergana Georgieva, Da'Ja Green und Lola Klein-Hoefler vom Anwurf weg mit einer extrem selbstbewussten Körpersprache auf, ging durch Lia Kentzler mit 2:0 in Führung – und gab diese bis zur Schluss sirene nicht mehr ab, wobei die Gastgeberinnen mit einem 12:0-

Lauf in die zweite Halbzeit gestartet sind und in den letzten zehn Minuten der Begegnung nur noch vier Punkte zugelassen haben. Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg, der in dieser Höhe im Vorfeld der Aufstiegsrunde ganz sicher nicht zu erwarten war, waren die erfolgreichen Drei-Punkte-Würfe. Von jenseits der 6,75-Meter-Linie fanden acht von 18 Versuchen der Falcons den Weg in den gegnerischen Korb, aber nur zwei der 17 von Spielerinnen aus Sachsen.

Auf zweistellige Punktezahlen sind gegen die ChemCats drei Spielerinnen gekommen: Wirbelwind Isabel Gregor (11), die sich auf der Spielmacherposition mit Annika Holzschuh abwechselte, sowie Annika Oevermann und Lia Kentzler (jeweils 10).

Falcons Bad Homburg: Gregor (11/2), Oevermann (10/2), Kentzler (10), Rhein (7/1), Niehues (7), Holzschuh (6/2), Kämpf (5/1), Karabacak (4), Heubel (4), T. Steinhoff (3), Bokemeyer.

Zwei DM-Titel für Iaidos der HTG

Bad Homburg (gw). Hamburg war eine Reise wert für die sechs Teilnehmer der HTG Bad Homburg, die bei den 30. deutschen Iaido-Meisterschaften in der Hansestadt an den Start gegangen waren und dort wie im Vorjahr in Augsburg zwei Titel gewonnen haben.

Iaido ist die Kunst des blitzschnellen Schwertziehens auf der Basis jahrhundertalter japanischer Techniken. Es wird in Deutschland aber erst seit etwa drei Jahrzehnten gelehrt. Wichtig ist neben der Perfektionierung der Techniken der geistige Weg, auch „Do“ genannt, auf dem die Übenden sich dabei persönlich weiterentwickeln.

Insgesamt 65 Sportler haben in Hamburg in sechs Einzelkategorien die deutschen Meister 2024 ermittelt, wobei Laura Brandi den Wett-

bewerb der Gruppe 2 gewonnen hat und Vladyslav Krykthenko den Titel bei den „Ungradierten“. HTG-Trainer Felice Brandi ist in der Gruppe 5. Dan deutscher Vizemeister geworden, während Caroline Gierenstein und Ronald Brönstrup in der Gruppe 4. Dan nach dem Erreichen des Halbfinals jeweils die Bronzemedaille erhielten.

Im Team-Wettbewerb war das Aitokan Iaido-Dofur der HTG Bad Homburg in der Besetzung Ronald Brönstrup, Caroline Gierenstein, Laura Brandi und Jonathan Bys wie im Vorjahr im Viertelfinale ausgeschieden.

Interessenten können Iaido dienstags und freitags von 20 bis 21.30 Uhr im Primodeus-Park am Niederstedter Weg unverbindlich anschauen. Weitere Infos unter Telefon 06172-22929.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – SKV Rot-Weiß Darmstadt (So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FV Stierstadt – FV Bad Vilbel (Do., 20.15), Spvgg. 05 Oberrad – SG Ober-Erlenbach, SV Gronau – FC Kalbach (beide So., 15.00), FSV Friedrichsdorf – SKV Beienheim, 1. FC-TSG Königstein – FC 09 Oberstedten, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Neu-Anspach, FC Karben – FC Olympia Fauerbach, FC Tempo Frankfurt – SV Bosnien/Herzegovina Frankfurt, Spvgg. 03 Fechenheim – FG 02 Seckbach (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: DJK Sportfreunde Bad Homburg II – TSV Vatanpor Bad Homburg (So., 12.45), FSV Friedrichsdorf II – 1. FC 04 Oberursel (So., 13.15), SG Oberhöchstadt – FC Neu-Anspach II, SV Teutonia Köppern – Usinger TSG, SG Eschbach/Wernborn – SG Westerfeld, Eintracht Oberursel – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FSV Steinbach (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – EFC Kronberg, SG Eschbach/Wernborn II – SGK Bad Homburg, FV Stierstadt II – SG Wehrheim/Pfaffen-

wiesbach II (alle So., 13.15), FSG Merzhausen/Weilau/Weilrod – FC 06 Weißkirchen, TV Burgholzhausen – SG Ober-Erlenbach II, SV Seulberg – SG Eintracht Feldberg (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: SG Oberhöchstadt II – FC 06 Weißkirchen II, SV Teutonia Köppern II – Usinger TSG II, SV Seulberg II – SG Eintracht Feldberg II, Eintracht Oberursel II – SG Hundstadt (alle So., 13.00), SV Bombersheim – EFC Kronberg II, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – SG Westerfeld II (beide So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: FSG Merzhausen/Weilau/Weilrod II – FSV Steinbach (So., 13.15), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FC 09 Oberstedten II (So., 15.00).

Frauen-Gruppenliga Gießen/Marburg: RSV Roßdorf – SG Westerfeld (Sa., 16.00).

Frauen-Kreisliga A Hochtaunus: TSG Neu-Isenburg II – FC Laubach, EFC Kronberg – SG Bornheim/GW Frankfurt III (beide Sa., 18.00).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt: RW Großauheim – 1. FVV Oberursel II (Sa., 16.00), SG Westerfeld II – FSG Brechen/Weyer (Sa., 18.00), FC 02 Rödelheim – SV Seulberg (So., 18.00). (gw)

TTC OE erwartet am kommenden Sonntag Leiselheim

Bad Homburg (gw). Der Knoten ist geplatzt! In der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren gewann der TTC OE Bad Homburg das Nachholspiel beim TTC SR Hohenstein-Ernstthal mit 6:2 und kam damit im achten Anlauf endlich den ersten Rückrunden-Sieg.

„Benno Oehme war für mich der ‚man oft he match‘“, lobte Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, den amtierenden Hessenmeister, der an Hälfte der sechs Ober-Erlenbacher Punkte beteiligt war. Vor 264 zahlenden Zuschauern in der Sporthalle am Meinsdorfer Weg erwischte die ohne den verletzten Ungarn Csaba András angetretenen Gäste einen optimalen Start, lagen nach den beiden Doppeln mit 2:0 vorn und bauten diese Führung auf 4:0 aus. Erst danach kamen die Hausherren im hinteren Paarkreuz durch Carlos Andreas Mühlbach mit einem Vier-Satz-Erfolg gegen TTC-Ersatzmann Alberto Lillo zu ih-

rem ersten Punktgewinn. Von einem möglichen Unentschieden waren die Sachsen in heimischer Umgebung allerdings stets weit entfernt, denn außer Benno Oehme blieb auch der frischgebackene italienische Meister John Oybode in der Geburtsstadt des Schriftstellers Karl May ungeschlagen, und Spitzenspieler Yuma Tsuboi hübschte seine persönliche Bilanz im Einzel mit einem 12:10, 13:11 und 11:6 gegen Jakob Kosowski weiter auf.

Am Sonntag bestreitet der TTC OE Bad Homburg das letzte Heimspiel der Saison 2023/24, in dem das sieglose Tabellen-Schlusslicht TV Leiselheim ab 15 Uhr im Wingert-Dome zu Gast ist. Anschließend steht für das Team von Trainer Marcel Müller nur noch das große Finale am 14. April beim Spitzenreiter Borussia Dortmund auf dem Programm, bei dem voraussichtlich die Entscheidung über die diesjährige Meisterschaft fällt.

Deutsche Meister im Rope Skipping

Bad Homburg (hw). Im schwäbischen Dettingen an der Erms trafen sich die national besten Rope Skipper, um Deutsche Meister und Bundesfinalsieger in vier Disziplinen zu ermitteln. Für die Homburger Turngemeinde (HTG) hielten Anastasia Ananina, Emma Lenz, Hannah Dutschke, Lilliana Perel und Johannes Kowalski als Power-Jumper die Fahne hoch.

In der jüngsten Altersklasse AK4 (12-13 Jahre) überraschte die zwölfjährige Hannah Dutschke mit 416 Punkten in drei Minuten Speed. Sie setzte sich in einem Teilnehmerfeld von 30 Mädchen durch und wurde in dieser Disziplin verdient Deutsche Meisterin. Einen weiteren Deutschen Meistertitel der AK2 (16-18 Jahre) holte der 16-jährige Johannes Kowalski in seiner Lieblingsdisziplin 30 Sekunden Speed. Mit einer persönlichen Bestleistung von 90 Punkten (180 Sprüngen) konnte er sich seinen Traum vom nationalen Titelgewinn erfüllen. Beide HTG-Power-Jumper haben damit sehr gute Chancen, um bei den European Championships in Eger (Ungarn) im Sommer für Deutschland zu starten.

Rund 170 Teilnehmer zu den Deutschen Meisterschaften und rund 120 Teilnehmer zum Bun-

desfinale aus insgesamt 50 Vereinen sorgten in der voll besetzten Neuwiesenhalle für eine beeindruckende Atmosphäre. Außer Hannah Dutschke und Johannes Kowalski schaffte es Lilliana Perel in der AK3 (14-15 Jahre) bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften im Overall auf den neunten Rang und damit unter die Top Ten. In der Disziplin 30 Sekunden Speed trennte sie dabei nur ein Punkt vom ersten Platz. Emma Lenz trat ebenfalls in der AK3 in der Disziplin Freestyle an und erreichte in einem der größten Teilnehmerfelder den 27. Rang. Vereinskollegin Anastasia Ananina konnte beim Bundesfinale in der gleichen Altersklasse im Freestyle den fünften Platz erreichen.

Mit den zwei Titelgewinnen und dem insgesamt erfolgreichen Abschneiden bei den erst dritten Deutschen Meisterschaften der HTG-Power-Jumper zeigte sich auch das Trainer-Team Michaela und Clara Kowalski sehr zufrieden. Nach den zwei aufregenden Tagen, in denen so manches Auf und Ab gemeistert werden musste, traten alle die Heimreise an, um sich nach kurzer Pause auf die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Anfang Mai in Göttingen vorzubereiten.



Meisterhafte HTG-Rope-Skipper (v. l.): Johannes Kowalski, Emma Lenz, Lilliana Perel und Hannah Dutschke. Foto: HTG

Sentinels schon im Halbfinale

Bad Homburg (gw). Die Football-Saison 2024 wirft ihre Schatten voraus, und den ersten sportlichen Erfolg haben die Bad Homburg Sentinels bereits verbucht. Der Absteiger aus der 2. Bundesliga (GFL 2 Süd) steht bereits im Halbfinale des Hessenpokals, denn die für den 20. April angesetzte Auftaktpartie in diesem Wettbewerb gegen die Hadamar Black Goats wurde von den Gästen abgesagt und wird mit

36:0 für die „Wächter“ gewertet. Im Halbfinale erwarten die Bad Homburger am letzten April-Wochenende im Sportzentrum Nordwest den Gewinner der Partie Wiesbaden Phantoms – Hanau Hornets, das am 20. April um 16 Uhr im Stadion „Europaviertel“ ausgetragen wird. Das Finale findet am 21. Mai in Rüsselsheim im Stadion „Am Sommerdamm“ statt. Der Kickoff erfolgt um 15 Uhr.

Sport in Kürze

Fußball: In der Gruppenliga Frankfurt/West erwartet der FV Stierstadt am heutigen Donnerstag um 20.15 Uhr den FV Bad Vilbel.

Tennis: Beim ITF-Turnier der Kategorie W50 in Murska Sobota in Slowenien ist die Merzhausenenerin Mara Guth im Achtelfinale durch ein 2:6 und 1:66 gegen die 28-jährige Britin Katy Dunne ausgeschieden.

Baseball: Die Bad Homburg Hornets starten am kommenden Sonntag mit einem Heimspiel-Doubleheader gegen die Heidelberg

Hedgehogs in der Gruppe 1 der 2. Bundesliga Süd-West in die Saison 2024. Die erste Partie beginnt um 12 Uhr im Taunus-Baseball-Park im Sportzentrum Nordwest.

Basketball: Die HTG Bad Homburg bietet jeweils dienstags am 9., 16. und 23. April von 19 bis 20.30 Uhr im Primodeus-Park das Probetraining für die Saison 2024/25 in der weiblichen Bundesliga U18 (WNBL) an. Anmeldung per E-Mail an nils.wehdemeier@gmx.de. (gw)



Passanten können es sich ab sofort in der Innenstadt gemütlich machen. Foto: Stadt

Innenstadt wird zum Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Passanten, die eben noch durch die Bad Homburger Fußgängerzone gehetzt sind, nehmen sich die Zeit, in aller Ruhe ihren Coffee-to-go zu genießen. Andere wiederum gönnen sich nach dem Einkaufen eine kurze Auszeit und strecken – gemütlich an einem Bistrotisch sitzend – die Füße von sich. Solche Momente der Entspannung sind jetzt in der Fußgängerzone von Bad Homburg gegenüber von Galeria möglich.

Orte, an denen man sich kostenfrei erholen kann, sind in den Innenstädten generell rar gesät. Doch dank der neu geschaffenen „Lebendigen Tribüne“ ist Bad Homburg nun um eine solche Oase der Lebensqualität reicher. Rechtzeitig zum Frühlingsanfang wurde die Terrasse mit bunten Bistromöbeln und Pflanzkübeln geschmückt, um mitten in der belebten Fußgängerzone eine Ruhezone zu schaffen.

Die Mobiliarstücke sind mobil und können je nach Bedarf auch an anderen Stellen in der Innenstadt aufgestellt werden.

Die Innenstadt attraktiver für alle zu machen, das ist das erklärte Ziel von Oberbürgermeister Alexander Hetjes und seinem Stadtmarketing-Team. „Ein Baustein für mehr Aufenthaltsqualität in der Bad Homburger Innenstadt ist die Lebendige Tribüne“, so OB Hetjes. Sie dient nicht nur als Bühne für Straßenkünstler während Veranstaltungen, sondern lädt auch

die Gäste der Innenstadt zum Verweilen ein. „Die Innenstadt soll nicht nur ein Ort des Konsums sein, sondern auch ein Treffpunkt für Anwohner und ein Flaniererraum für Besucher“, unterstreicht Citymanagerin Tatjana Baric und ergänzt: „Mit der Lebendigen Tribüne möchten wir einen Raum der Begegnung schaffen, in dem jeder willkommen ist, sei es zum Kaffeetrinken oder zum Verweilen mit Freunden.“

Die möblierte Terrasse ist Teil des vom Land Hessen initiierten Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“, für das auch Bad Homburg als einer von 110 Förderstandorten ausgewählt wurde. Insgesamt erhält die Stadt 250 000 Euro an Fördermitteln, die für verschiedene Projekte ausgegeben werden. 65 000 Euro schießt die Stadt aus eigenen Mitteln dazu.

„Das ambitionierte Programm setzt klare Impulse für die Belebung und Steigerung der Attraktivität unserer Innenstadt. So streben wir letztendlich an, Handel und Gastronomie zu stärken, denn eine vitale Innenstadt ist eine, in der Menschen gerne verweilen“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

Das Projekt „Belebung der Innenstadt“ ist noch nicht abgeschlossen. Die bunten Bistromöbel sind Teil einer umfassenderen Stadtmöblierung, weitere Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt sind geplant.

STELLENMARKT

Aushilfe (m/w/d) Auf-/Abbau für Wochenmarkt in Bad Homburg, Louisenstraße/Ecke Waisenhausplatz Di. + Fr. morgens u. nachmittags je 2 Std. ges. mela.nauber@gmail.com, Mobil: 0151 1242 1442

Verkäufer/in (m/w/d) für Wochenmarkt in Bad Homburg, Louisenstraße/Ecke Waisenhausplatz Dienstag + Freitag von 6.00 – 15.00 Uhr ges. mela.nauber@gmail.com, Mobil: 0151 1242 1442



Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als **HOUSEKEEPING MITARBEITER** d/m/w in Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

vhs Volkshochschule-Musikschule Bad Homburg v. d. Höhe

Wir suchen zum 1. Juli eine/einen **Verwaltungsmitarbeiter/in** in Teilzeit (ca. 15 bis 20 Wochenstunden). Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet und umfasst unter anderem Aufgaben der Geschäftsführungsassistenz sowie der internen Organisation.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie über den Barcode oder unter: www.vhshg.de/stelle

Bewerbungen bitte vorzugsweise per E-Mail bis 30.4.24 an den kommissarischen Leiter der VHS Bad Homburg, Herrn Carsten Koehnen: koehnen@vhs-badhomburg.de



IMMOBILIENMARKT

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Seniorenwohnung barrierefrei, seniorengerechter Grundriss
2-Zi-NB-ETW, bezugsbereit, Frd., Wiener Str. 28
60 m² Wfl. + Grt, Tgl-Bad, Aufzg,
BA: Strom, A+, 26 Kwh/(m²*a)
350.000,- € ohne Maklergebühr
H&B Wohnbau GmbH
Tel. 0170 2201702



Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Die Natur in die Wohnung holen

(DJD). Zimmerpflanzen bringen die Natur in die eigenen vier Wände und vermitteln damit ein Gefühl der Behaglichkeit. Mit einem geschickten Kombinieren von Pflanzen unterschiedlicher Größe und Formen lässt sich ein kleiner, privater Dschungel als Rückzugsort schaffen. Damit die Freude an den immergrünen Mitbewohnern möglichst lange währt, kommt es auf einige Kniffe bei der Pflege an.

Die richtige Nährstoffversorgung

Pflanzen benötigen Licht, Wasser und Nährstoff, um gesund gedeihen zu können. Was so banal klingt, ist in der Praxis doch mit einigen Tücken verbunden. Direkte und dauerhafte Sonneneinstrahlung etwa kann einzelne Blätter verbrennen, zu dunkle Standorte in der Wohnung wiederum bremsen das Wachstum aus. Und auch beim Gießen kommt es auf die richtige Dosis an, erklärt Compo-Gartenexperte Werner Peitzmann: „Damit sich keine Staunässe im Blumentopf bildet, sollte Pflanzenfreunde nicht zu

viel, dafür aber regelmäßig einmal die Woche wässern.“ Wichtig sei zudem eine regelmäßige Blattpflege, damit die Pflanzen ausreichend Licht und Kohlendioxid für eine reibungslose Photosynthese erhalten. „Da Staub auf den grünen Blättern wie eine Barriere für Licht wirkt, sollte man also beim Staubwischen auch an die Pflanzen denken“, so Peitzmann. Hier empfehle

es sich, vorsichtig mit einem sauberen Tuch ohne Reinigungsmittel über die Blätter zu wischen. Vom Befeuften der Blätter hingegen sei grundsätzlich abzuraten.

Unter www.compo.de etwa gibt es viele weitere Tipps für die richtige Pflege von Zimmerpflanzen und Ideen für Problemzonen in der Wohnung wie dunkle oder kühle Bereiche. Damit beliebte Vertreter

des urbanen Dschungels wie Monstera, Yucca-Palme oder Kentiapalme von Beginn an gut gedeihen, kommt es beim Umpflanzen auf die richtige Topfgröße (4-5 cm mehr Durchmesser) und frische Erde an. Gut geeignet sind Produkte wie die Compo Sana Grünpflanzen- und Palmenerde, die bereits alle Nährstoffe für bis zu zwölf Wochen enthält. Die Spezialerde für alle Grünpflanzen, Palmen und Farne besteht unter anderem aus nachhaltigen Rohstoffen und reduziert den CO₂-Fußabdruck. Zur dauerhaften Pflege bieten sich beispielsweise Spezialprodukte wie der Compo Grünpflanzen- und Palmendünger an, um zu einem kräftigen Wachstum mit sattgrünen Blättern beizutragen. Noch ein Tipp für den privaten Wellnessbereich: Im Badezimmer, wo in der Regel eine recht hohe Luftfeuchtigkeit herrscht, fühlen sich beispielsweise Orchideen sehr wohl - zudem werden sie den Wohlfühlbereich optisch auf. Auch Farn, Bogenhanf oder Einblatt benötigen eine hohe Luftfeuchtigkeit und kommen gleichzeitig mit weniger Licht aus.



Ein kleiner Dschungel fürs Zuhause: Mit Zimmerpflanzen zieht Behaglichkeit ein. Foto: DJD/Compo/Witte Wattendorf

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0



Haustechnik
• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Erfolgreich inserieren –
wir beraten Sie gerne.

Tel. 06171/6288-0

www.taunus-nachrichten.de

Vom Norden bis in den Süden

Kabarett mit Live-Musik – das bieten Mike & Aydin unter dem Titel „Nord-Süd-Gefühle“ am Donnerstag, 18. April, um 20 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandszentrum. Noch nie waren Klischees so lustig. Wer rastet am schnellsten aus? Wer verkräftet eine Trennung mit klarem Kopf, und wer verliert die Fassung? Wer ist überhaupt der beste Liebhaber? In ihrem neuen Programm beschäftigt sich das unpassendste Duo deutscher Kabarettzene Mike & Aydin mit den Gefühlen. Dabei wird von Kinderliedern bis zu Grimms-Märchen, vom Liebeschmerz bis hin zu Shakespeare alles, was den Menschen in seiner Entwicklung beeinflusst hat, auseinandergenommen. Mal lacht das Publikum über die Unbeholfenheit des Nordeuropäers, mal über die übertriebenen Reaktionen des Südländers. Eines steht fest: Gelacht wird über jeden. Das preisgekrönte Kabarettduo ist frech, vorlaut und politisch unkorrekt wie immer. Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Tickets gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Foto: Marion Köll



Landesjugendsinfonieorchester spielt

Bad Homburg (hw). Noch einmal sinfonisch wird es am Samstag, 13. April, um 19.30 Uhr. Mit dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen unter der Leitung der litauischen Dirigentin Izabele Jankauskaite kommt die junge musikalische Elite des Bundeslandes ins Kurtheater. Ebenfalls dabei ist Max Vogler, der an diesem Abend der Solist an der Oboe ist. Im Gepäck haben sie ein ambitioniertes Programm mit Richard Wagners Vorspiel zu „Tristan und Isolde“, Richard Strauss' Konzert für Oboe und Orchester sowie die erste Sinfonie des finnischen Komponisten Jean Sibelius.

Der hessische Ministerpräsident Boris Rhein hat dem langjährigen Chefdirigenten des Landesjugendsinfonieorchesters Hessen, Nicolás Pasquet, den hessischen Verdienstorden für seinen Einsatz für Jugendorchester zuerkannt. Timon Gremmels, Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, wird im Rahmen des Konzerts den Preis an Professor Pasquet verleihen.

Das Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen wurde 1976 gegründet. Dem Orchester gehören jugendliche, aus Hessen stammende Musiker an, die Instrumente auf herausragendem Niveau spielen. Dies wird vor einer Jury belegt. Dreimal im Jahr kommen die Jugendlichen zusammen, um zwei Wochen lang in intensiven Probenphasen an-

spruchsvolle Konzertliteratur zu erarbeiten. In den anschließenden Konzerten beeindruckt das LJSO durch Enthusiasmus, Spielfreude und künstlerische Leistung. Das LJSO unternimmt Reisen im In- und Ausland als Kulturbotschafter des Landes Hessen.

Junge Menschen für die Freuden der klassischen Musik zu begeistern, das ist das Ziel von „Sound of Classics“. Deshalb laden die Stadt Bad Homburg und die Bad Homburger Schlosskonzerte alle Schüler des Hochtanauskreises zu Konzerten mit stark reduzierten Preisen ein. Für Schulklassen wurde der Kartenpreis auf einen symbolischen Betrag von fünf Euro pro Person gesenkt. Einzelkarten für Schüler kosten acht Euro. Darüber hinaus profitieren Eltern und Kinder von stark reduzierten Karten ab 33 Euro für die ganze Familie. Diese vergünstigten Karten können ausschließlich beim Veranstalter unter Telefon 06007-930076 oder per E-Mail an karten@badhomburger-schlosskonzerte.de gekauft werden.

Die regulären Karten gibt es ab 25 Euro bei Tourist Info + Service im Kurhaus, im Ticketshop, Kumeliusstraße 8, in Oberursel und im Internet bei Frankfurt Ticket unter www.frankfurtticket.de sowie unter Telefon 069-1340400. Weitere Infos zu den Bad Homburger Schlosskonzerten gibt es im Internet unter www.badhomburger-schlosskonzerte.de/.

Streicher-Meisterwerke von Bach

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 14. April, findet um 11.30 Uhr in der Erlöserkirche eine Matinee mit Streichern des HR-Sinfonieorchesters statt. Das B-Dur-Streichsextett op. 18 und das G-Dur-Streichsextett op. 36 von Johannes Brahms (1833-1897) gehören zu den Meisterwerken der Streicher-Kammermusik. Außer dem „Deutschen Requiem“ war es vor allem auch das erste der beiden Sextette, die dem jungen Brahms zu seinem musikalischen Durchbruch verhalf: 1861 beim renommierten Musikverlag Simrock erschienen, bescherte es Brahms seinen ersten großen Erfolg als Komponist. Das Sextett G-Dur op. 36, nur

fünf Jahre darauf fertig gestellt, ist bereits ein Werk der vollkommenen künstlerischen Reife. Beide Streichsextette faszinieren bis heute durch ihren unwiderstehlichen Klangreiz und ihre melodische Schönheit. Immer wieder erzeugen Stimmdopplungen und -parallelen auch eine regelrecht orchestrale Atmosphäre, die die hochkarätigen Musiker des HR-Sinfonieorchesters in idealer Weise zur Geltung bringen werden.

Karten für 18 Euro, ermäßigt 15 Euro, sind erhältlich an der Tageskasse ab 11 Uhr oder im Internet- Vorverkauf unter www.bachchor-badhomburg.de.

Zeltlager auf dem Engelsberg

Bad Homburg (hw). Im Rahmen der gut besuchten Ausstellung über die Zeltlager der Gemeinde St. Johannes im vergangenen Jahr im Heimatmuseum Kirdorf fand auch ein Zeltlagerwochenende im Pfarrgarten statt, das großen Anklang fand. Es wurden viele Erinnerungen geweckt und viele Kontakte neu geknüpft.

Daher soll in diesem Jahr erneut ein Zeltlagerwochenende für alle, die sich dafür jung genug fühlen, angeboten werden, das vom Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Juni, im Garten des Schwesternhauses auf dem Engelsberg stattfinden wird. „Wir freuen uns auf junge Familien, Jugendliche, Menschen mit lange zu-

rückliegender Erfahrung und Erstzelter. Dort kann das Lagerleben kennengelernt, bei Gitarrenbegleitung am Lagerfeuer kräftig gesungen und bei einigen Aktivitäten mitgemacht werden. Mehr soll noch nicht verraten werden“, heißt es in der Ankündigung. Interessierte sollten sich den Termin bereits vormerken und zunächst einmal per E-Mail an zeltlagerwochenende@museum-kirdorf.de ihr Interesse bekunden. Eigene Ausrüstung ist nicht unbedingt erforderlich, da das Zeltlagermaterial der Gemeinde genutzt werden kann. Auch die sanitären Einrichtungen und die Küche des Schwesternhauses stehen zur Verfügung.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ROBIN HOOD - das Musical mit der Musik von Chris de Burgh Alte Oper Frankfurt 27.03. - 06.04.2024	ab 32,40 €
The Music of Game of Thrones Alte Oper Frankfurt 12.04.2024	ab 75,90 €
YUNDI PLAYS MOZART Alte Oper Frankfurt 13.04.2024, 20.00 Uhr	57,65 - 170,50 €
WIENER SYMPHONIKER mit GAUTIER CAPUÇON Alte Oper Frankfurt 14.04.2024	ab 39,80 €
DAVID GARRETT TRIO Alte Oper 10. + 11.05.2024, 20.00 Uhr	ab 73,00 €
DIRTY DANCING Das Original live on Tour Alte Oper Frankfurt 03. - 14.07.2024	ab 47,40 €
ANNETT LOUISAN 20 Jahre Bohème Alte Oper Frankfurt 30.09.2024	ab 59,90 €
ELISABETH - Das Musical in der gefeierten Schönbrunn-Version Alte Oper Frankfurt 18.12.24 - 05.01.25	ab 37,40 €

Der Vorverkauf für die neue Saison der Alten Oper hat begonnen!

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Héloïse Carlean-Jones Kammermusik mit Harfe Solo Hospitalkirche Oberursel 14.04.2024, 17.00 Uhr	22,00 €
Rena Schwarz „Comedy“ Alte Wache Oberstedten 26.04.2024, 20.00 Uhr	19,70 €
Amadeus Stadttheater Oberursel 26.04.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
„HEILIG ABEND“ - Ein gar nicht weihnachtliches Stück Kunsthöhle Portstraße Oberursel 14. + 15.06.2024, 20.00 Uhr	17,00 €
Garnier's Keller Friedrichsdorf 26. + 27.04.2024, 03. + 04.05.2024, 20.00 Uhr	17,00 €
Matchbox Bluesband feat. Rainer Weißbecker Kunsthöhle Portstraße Oberursel 05.05.2024, 17.00 Uhr	22,00 €
„Die erfolgreiche Frau“ - Theater Alte Wache Oberstedten 16.05.2024, 20.00 Uhr	19,70 €
Tom Gaebel & Lumperjack Big Band Kelkheim, Rettershof 09.06.2024	44,85 €
Dietrich Faber: „positiv!“ Alte Wache Oberstedten 21.06.2024, 20.00 Uhr	19,70 €

SaxLAN - Saxophonorchester
Hospitalkirche Oberursel
30.06.2024, 17.00 Uhr
 22,00 € |

Gregor Meyle & Band
Kelkheim, Rettershof
30.06.2024
 51,60 € |

LadyBond mit Meike Garden
Bürgerhaus Kelkheim-Fischbach
14.09.2024
 24,00 € |

EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT ALT ORSCHEL

„Kriesch ich en Wein...“
20. - 22.06.2024, 19.30 Uhr
 ab 25,40 € |

Pit Hartling wirkt Wunder
29.06.2024, 18.00 Uhr
 ab 28,00 € |

Äppelwoi Bingo
09.08.2024, 19.30 Uhr
 ab 24,40 € |

Bäppi und die Hessebube
10.08.2024, 19.30 Uhr
 ab 24,40 € |

Magic Monday Show
23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr
 ab 28,00 € |

Kim Chi Stutzinger and Friends
„Tag des offenen Denkmals“
Kreuzkapelle im alten Friedhof
08.09.2024
 ab 22,00 € |

Jean Phillip Bordier Quartett
Kulturcafe Oberursel
29.09.2024
 ab 24,00 € |

La Serena
Musikalische Entdeckungsreise
Stadthalle Oberursel
17.11.2024, 17.00 Uhr
 ab 22,00 € |

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Die Äppler Show“ Eine hessische Revue
Deutsches Äppelwoi Theater im
Kurhaus Bad Homburg
immer freitags
 ab 23,40 € |

Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024

5. Orchesterkonzert
Kurtheater Bad Homburg
13.04.2024
 ab 38,00 € |

Tenors di Napoli
Kurtheater Bad Homburg
24.04.2024
 32,50 - 58,50 € |

15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg

Katharina Thalbach

 29.05.2024 |

Walter Sittler und Johann von Bülow

 01.06.2024 |

Pasquale Aleardi

 02.06.2024 |

Ronald Zehrfeld

 07.06.2024 |

Sebastian Koch

 08.06.2024 |

Christiane Paul

 16.06.2024 |

Simon Urban und Mala Emde

 16.11.2024 |

„American Christmas“ mit Thomas Heinze

 07.12.2024 |

verschiedene Orte, Preise ab 36,90 €

EMV Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr